



National-Deutsche Zeitung

Ausgabe Halle

Verlag: Mitteldeutscher National-Verlag o. m. b. H., Halle (S.),
Gr. Ulrichstr. 67. Die „NDZ“ erscheint wöchentlich 7mal.
— Preis: monatlich 2,-, vierteljährlich 6,-, halbjährlich 11,-, jährlich 21,-.
— Einzelhefte monatlich 2,-, vierteljährlich 6,-, halbjährlich 11,-, jährlich 21,-.
— Einzelhefte 10 Pf. 9. Jahrgang, Nr. 284

Quotenbelegungen überall im Reich. Belegzahl 2004.
Die „NDZ“ ist das amtliche Belegblatt sämtlicher
Gliederungen der Partei im Gau Halle-Merfeld und der
Gebiete für unparteiisch und unparteiisch eingetragene
Beiträge mit dem Gebührenerwerb. — Schrift-
leitung: Halle (Saale), Rathenowerstr. 47. Fernruf 27621.
Freitag, den 14. Oktober 1938

Ausschuß beschließt: Keine Volksabstimmung

Sofortige Aufnahme der Arbeiten zur endgültigen Festsetzung der neuen Grenze durch Deutschland und die Tschecho-Slowakei

Berlin, 13. Oktober. Der Internationale Ausschuss zur Regelung der sudeten-deutschen Frage trat am 13. Oktober nachmittags zusammen. Er stellte fest, daß die endgültige Abgrenzung des an Deutschland fallenden sudeten-deutschen Gebietes auf der Grundlage der am 5. Oktober vom Ausschuss festgestellten Grundsätze erfolgen kann, und zwar mit den einzigen Änderungen, die der Ausschuss nach dem Wortlaut des Artikels 6 des Münchener Abkommens vorschlagen könnte. Unter diesen Umständen hat der Internationale Ausschuss einstimmig beschlossen, daß von Volksabstimmungen abzusehen ist.

Er nahm Kenntnis von dem zwischen der deutschen und der tschecho-slowakischen Regierung erlassenen Einverständnisse, die hinsichtlich der Berechtigung und endgültigen Festlegung der Grenze auf der Grundlage der vorerwähnten Linie sofort aufzunehmen.

Außerdem hat er von der Bildung des in Artikel 7 des Münchener Abkommens vorgesehenen deutsch-tschecho-slowakischen Ausschusses Kenntnis genommen, der die Ausübung des Optionsrechts regeln soll.

Schließlich hat der Internationale Ausschuss den Bericht des wirtschaftlichen Unterausschusses entgegengenommen und mit Berücksichtigung der Bestandsarbeiten Fortschritte bemerkt, die bei der Lösung der stehenden Fragen bis jetzt erzielt worden sind.

fationslinien als Grundlage der endgültigen Abgrenzung des deutschen und des tschecho-slowakischen Gebietes betrachtet werden können.

Das bereits zum Reich gehörende Gebiet umfaßt den gesamten deutschsprachigen Boden innerhalb des früheren tschecho-slowakischen Staatsgebietes, soweit er im geschlossenen Zusammenhang mit dem Mutterland steht. Unter Berücksichtigung des Grundlages einer Harmonie und rein ethnographisch bedingten Grenzziehung sind außer den am 10. Oktober erreichten Demarkationslinien keine geschlossenen, unmittelbar mit dem Reich zusammenhängende deutsche Landstriche mehr vorhanden.

Aus diesem Grunde kann die im Münchener Abkommen vorgesehene Volksabstimmung als überflüssig betrachtet werden, da für die übrigen den übrigen deutschen Siedlungsgebieten und dem Reich liegenden tschecho-slowakischen Siedlungsgebiete eine Vereinigung unmöglich ist. Auf Grund dieser Erwägungen beschloß die Internationale Kommission einstimmig von einer Volksabstimmung abzusehen.

Die am 10. Oktober zwischen dem Reich und der Tschecho-Slowakei erfolgte vorläufige Grenzziehung kann auf Grund dieses Entschlusses als endgültig betrachtet werden, soweit keine Korrekturen, wie fürhergehende und die Befestigung möglicherweise vorhandener Anwesenlichkeiten bleibt einem deutsch-tschecho-slowakischen Ausschuss vorbehalten, wobei im Falle von Meinungsverschiedenheiten der Internationale Ausschuss als Entscheidungsinstitut fungiert. Auf Grund der damit feststehenden Grenzziehung werden jedoch einige hunderttausend Deutsche weiterhin innerhalb des neuen tschecho-slowakischen Staatsgebietes verbleiben. Es bedarf keiner Betonung, daß ihr zukünftiges Schicksal auch weiterhin dem Reich ganz besonders am Herzen liegen wird. Hierbei muß vorausgesetzt werden, daß dem Reich seit Jahrhunderten in der Tschecho-Slowakei ein deutsches Volkstum, mit dem sich die Heimat in jedem Falle solidarisch fühlt, von Seiten der tschecho-slowakischen Regierung die volle Existenzsicherung zuteil wird.

In diesen Zusammenhang kann daran erinnert werden, daß bereits die in München getroffenen Abmachungen gewisse Grundzüge vorzuden, um die Interessen des bei der Tschecho-Slowakei verbleibenden Deutschstums zu wahren.

So wurde Großdeutschland



Deutschland bei der Machtübernahme — Januar 1933

Das Saafland wird frei — Januar 1935



Die Ostmark kehrt heim ins Reich — März 1938

Das Sudetenland wird befreit — Oktober 1938
Wierzbach, Hammer-Wahlkreis (R.)

Ungarn bricht Verhandlung ab

Appell an die vier Mächte des Münchener Abkommens

Budapest, 13. Oktober. (Eig. Meld.) Die zwischen der ungarischen Regierung und der Regierung der Tschecho-Slowakei in Rom gepflegten Verhandlungen sind am Donnerstagabend von Ungarn abgebrochen worden. Die tschecho-slowakische Delegation lehnte die von Ungarn geforderte Grenzziehung mit wirtschaftlichen, völkerrechtlichen und strategischen Begründungen ab und überreichte Gegenverträge, die jedoch von den Ungarn als unannehmbar betrachtet wurden. Die ungarische Regierung hat weiter verlangt, die Regelung der Tschecho-Slowakei gegenüber erhöhten Gebietsforderungen Ungarns von den vier Signatarmächten des Münchener Protokolls zu verlangen.

Die tschecho-slowakischen Gegenverträge hätten wirtschaftliche, völkerrechtliche und strategische Gesichtspunkte für die Grenzziehung angeführt. Diese seien für Ungarn unannehmbar. Die tschecho-slowakischen Gegenverträge auf die ungarische Forderung nach Abtretung der tschecho-slowakischen Gebiete seien feierlich territoriale Angelegenheiten, sondern lediglich die Autonomie für die im tschecho-slowakischen Staatsgebiet lebenden Ungarn vor.

Das ganze Land in Aufruhr

Die Zahl der Sabotageakte in Palästina ist kaum noch zu zählen

UP, Jerusalem, 13. Oktober. (Eig. Meld.) In den letzten 24 Stunden hat die Lage in Palästina eine kritische Zuspitzung erfahren. Palästina liegt das ganze Land in Aufruhr. Gesternabend waren alle von Jerusalem in das Innere des Landes führenden Straßen durch Militärallianzen, Tanks und marschierende Truppen verstopft. Hinter der Linie Hebron — Betlehem — Jericho — Rafidim sind die Arbeiter völlig streikend. Das gleiche ist in großen Gebieten nördlich und südlich Jerusalems der Fall. Das arabische Hauptquartier hat den Befehl erteilt, den Aufstand mit aller Macht zu unterdrücken. In Haifa, Samaria und Safa sind vertriebene Arbeiter, die in den Diensten der englischen Behörden stehen, ermordet worden. Ein führendes Mitglied der arabischen Bewegung und der arabischen Verteidigungspartei Salim Elbi Dajana wurde auf einer Reise von Jerusalem nach Safa erschossen. Die Zahl der Sabotageakte ist kaum noch anzuzählen. Die englischen Truppenverrichtungen dürften erst in der letzten Oktoberwoche ein-treffen.

Endgültige Grenzen

Der Internationale Ausschuss, der nach Maßgabe des in München zwischen Deutschland, Italien, England und Frankreich getroffenen Abkommens die Modalitäten der Rückführung der sudeten-deutschen Gebiete zum Reich festzulegen und hiermit zusammenhängende Einzelfragen zu regeln hatte, beendete, wie wir oben berichteten, den wichtigsten Teil der ihm übertragenen Aufgaben. Eine eingehende Überprüfung des von den deutschen Truppen bis zum 10. Oktober besetzten Gebietes erforderte die Fertigstellung, daß die hierbei bezogenen Demar-

Chvalkowsky bei Ribbentrop

Zweistündige Unterredung des tschechischen Außenministers

Berlin, 13. Oktober. Am Donnerstagmorgen um 9.30 Uhr trat der tschecho-slowakische Außenminister Chvalkowsky in Begleitung seines Sekretärs, Genaratsrat Molnar, mit dem fahrplanmäßigen Zug auf dem Bahnhof Hohenzollern ein. Zu seiner Begleitung hatten sich der tschecho-slowakische Gesandte in Berlin, Wolkmann, mit Ribbentrop, der Gesandtschaft und der Vertreter des Chefs des Protokolls, Genaratsrat von Helm, eingefunden. Der tschecho-slowakische Außenminister nahm im Hotel „Von“ Wohnung.

Am 11. Uhr empfing der Reichsaußenminister die Gesandtschaften von Ribbentrop den tschecho-slowakischen Außenminister Chvalkowsky zu einer Aussprache über die stehenden deutsch-tschecho-slowakischen Fragen. Die Unterredung war um 10 Uhr beendet.

Der Reichsaußenminister Ribbentrop hat die Aufmerksamkeit. Der tschecho-slowakische Außenminister Chvalkowsky in Berlin ist, so erklärt der „Telegraf“, der erste offizielle Besuch eines tschecho-slowakischen Ministers in der Reichshauptstadt seit Wetzlar der Republik. Wie das Blatt weiter mitteilt, soll eine persönliche Abklärungnahme in Palästina und Wabane folgen. Der „Telegraf“ betont, daß Chvalkowsky freier Zeit hat, insbesondere seine Missionen in Berlin, Rom und Tokio, seine eine gute Empfehlung seien. „Der Besuch des tschecho-slowakischen Außenministers kann als Gegenstück in der Außenpolitik des tschecho-slowakischen Staates bezeichnet werden.“ Die geplanten Reisen nach Warschau und Budapest bezeichnet das Blatt als Ausdruck des Wunsches der Tschecho-Slowakei, die Linie der bisherigen tschecho-slowakischen Außenpolitik einer Korrektur zu unterziehen.

Nachdem die Vermittlungsverhandlungen ergebnislos verlaufen waren, fand nachmittags um fünf Uhr eine letzte Zusammenkunft statt. Da die tschecho-slowakischen Vertreter weitere Zugeständnisse ablehnten, gab der ungarische Außenminister Graf Kanara eine Erklärung ab, in der er weitere Verhandlungen als unmöglich bezeichnete und die Botschaften erklärte. Die ungarische Abordnung begab sich daraufhin sofort nach Budapest zurück.

Die Ungarn weisen nachdrücklich darauf hin, daß für sie jede Grenzziehung unmöglich ist, die nicht auf Grund des völkerlichen Standpunktes entworfen sei. Die ungarische Frage müßte genau so gelöst werden, wie dies in den tschecho-slowakischen Gebieten der Fall und durch das Münchener Abkommen festgelegt sei. Die

von Brandstiftung in Karlsbad

Karlsbad, 13. Oktober. Auf seiner Besichtigungstour durch das Sudetenland hat...

Fünf Jahre Reichsbund der Deutschen Beamten

Berlin, 13. Oktober. Am 15. Oktober fahrt sich zum 5. Male der Gründungstag...

Synthetische Gummireifen am Wagen Maffiolinis

Rom, 13. Oktober. Mussolini empfing den italienischen Geodindustriellen Pirelli...

Bermittetes deutsches Flugzeug in der Südschwiz gefunden?

München, 13. Oktober. Die Direktion des Flugsicherungsamtes München teilt mit...

Offiziers-Revolle in Minjt niedergeschlagen

Warschau, 13. Oktober. (Gla. Ber.) Wie der „Sturmtrommel“ Kurier „Coblenz“ aus...

Instip auf des Führers Seite

Lord Winterton: „Rote Armee ist ohne Schlagkraft“

London, 13. Oktober. Eine harte und klare Beurteilung fand das unaufrichtige Verhalten des bisherigen...

Der Premierminister habe klar gemacht, für welche Seite er stimme. Frieden zwischen uns und Deutschland...

Lord Winterton hatte dieser Tage in einer Rede erklärt, die Sowjetunion...

der Tscheko-Slowake militärische Hilfe zu bringen und habe sich dabei auf ganz vage Versprechungen beschränkt...

„Daily Express“ (Beaverbrook) und „Daily Mail“ (Northcliffe) rechnen damit, dass Chamberlain zu Beginn der nächsten Woche...

Deutsche Kraftwagen im Ausland

Pariser Automobilsalon und Londoner Autoschau eröffnet

Paris, 13. Oktober. Am Donnerstagmorgen hat der 32. Pariser Automobilsalon begonnen...

Werke findet außerordentlich großes Interesse, vor allem der in Plexi-Glas ausgeführte „Kabett“...

In Gegenwart des Herzogs von Kent wurde am Donnerstag in London die 32. Internationale Automobilschau eröffnet...

Amerikanische Delraffinerie brennt seit Mittwoch mittag

Bisher 20 Tanks in die Luft geflogen New York, 13. Oktober. Seit Mittwoch mittag auf dem Gelände der Cities Service Refining Company...

Die stürzenden Wälderflammen werden mit aller Anstrengung bekämpft, wobei sämtliche verfügbaren Behälter aus großem Umkreis zugezogen worden sind...

In wenigen Tagen

Der Führer hat Dr. Forch zu dessen 70. Geburtstag telegraphisch seine Glückwünsche übermittelt.

Die Deutsche Akademie hatte zu dem 5. Empfang ihres Vizepräsidenten in den „Kaiserhof“ in Berlin eingeladen...

Auf Befehl des Ministerpräsidenten wurden am Donnerstag in Sofia in ungewöhnlich großem Ausmaß Hausdurchsuchungen durchgeführt...

Am Mittwoch sind weitere 2000 Angehörige und Arbeiter der Londoner Untergrundbahn in den Streik getreten...

Die Regierung von Paraguay ist zurückgetreten, um dem Staatspräsidenten Dr. Taubara freie Hand bei ihrer Neubildung zu lassen...

Die Volksgruppen in der Tscheko-Slowakei

Wenn auch die Befragung des sudetendeutschen Gebietes gemäß dem Abkommen vom 29. September durchgeführt ist...

3 Vorteile beim Einkauf von Schühcreme. Wenn Sie als Schühcreme Erdal wählen, dann erhalten Sie 1. eine offensichtliche Qualität...

Veranstaltung: Kurdbard Winced. Stellvertreter des Gauverwalters und Graf von Brest: Dr. Curt Bepf...

Advertisement for Austria Cigarettes. Includes illustration of a woman holding a cigarette pack and text: 'Milde Sorte sie hält, was ihr Name verspricht - sie ist wirklich mild! Austria-Zigaretten ein Qualitätsbegriff'.

Am Riebeckplatz
Ein unbeschreiblicher
Lach-Erfolg!
Ein Stillebildein der beliebtesten deutschen Komiker!

Diskretion-Ehrensache

mit:
Heil Finkenweller
Ralph A. Roberts
Theo Lingens - Ida Wüst
Fita Benkhoff
P. Henkels

Bei diesem Missionsauftrag der besten Komiker - bei diesen unzähligen humorgeprägten Situationen - bei diesem Feuerwerk sprühenden Witzes
bleibt kein Auge trocken!
Nicht für Jugendliche!

Große Ulrichstr. 51
Schatten über St. Pauli
(Wasserdroschke „Junge Liebe“)
Ein spannender erbebnisreicher und mitreißender
Kriminalfilm
mit
Marielise Claudius
Gustav Knuth - Harald Pausen - Th. Loos - Maria Kopenhagen
Nicht für Jugendliche!

Schauburg
Ab heute Freitag
Eine Spitzenleistung
deutsch. Filmschaffen!



Yvette
Die Tochter einer Kurtisane
Ein Sitten- und Zeitbild von der dramatischen Geschichte der Gräfin Obardi -
der großen Halbwelt-dame von Paris
und ihrer Tochter Yvette nach dem berühmten gleichnamigen Roman von
Cuy de Maupassant.
Mit der ganz großen Besten
Räthe Dorsch
als Gräfin Obardi
die große Pariser Halbwelt-dame und Mutter der entzückenden Yvette, die von
Ruth Hellberg
dargestellt wird.
Albert Matternock
Johann. Riemann
Kurtisane, Glücksritter, Lebemann, die Action der Pariser Halbwelt geben den Hintergrund für die zarte, menschlich ergreifende Liebesgeschichte zweier unverdorbenen junger Menschen.
Für Jugendliche nicht erlaubt!

2. Woche
der erfolgreiche Terrafilm, der
unbeschreibliche Lachstürme auslöst!

Heinz Rühmann
Hans Moser
in



STÜHLE

Ein echter Rühmann-Film -
ein Kapitel für sich -
der Film für Alle!

Heinz Rühmann u. Hans Moser
in einem Film,
das ist beinahe mehr als unsere
Lachmuskeln vertragen können!

Vorprogramm: Kulturfilm / Wochenschau

Werk: 4, 6, 8, 30 - Sonnt.: 2, 4, 6, 8, 30 Uhr
Für Jugendliche zugelassen.
Freikarten noch ungültig!

**SYMPHONIE
DES NORDENS**

Eine Dichtung
in Bild und Ton über
Norwegens Landschaft

Ein Ufa-Film der Nordischen Gesellschaft von J. Sandmeier u. Komponisten-Film der Central A/S. Norwegen
Moses und Schiml - Dänse Licht
Vorspruch: Ellnor Hansson, Komposition und musikalische Leitung
Professor Karl Eisele.
Orchester:
Das Wiener Tonkünstler-Orchester
Regie und Konner:
J. Sandmeier
Das Saale-Konkor der Nordischen Gesellschaft ladet ein zur
Erstaufführung Sonntag
16. Okt., 11.30 Uhr vorm.

Ufa-Theater
Alte Promenade
Preis: 0,50 bis 1,50 RM. Vorverkauf an der Tageskasse.

Der Erfolg ist so ungewöhnlich
gleichbleibend groß, daß wir uns
zur nachmaligen Verlängerung
gezwungen sehen!

Zarah Leander

4. Woche!
Heimat

Ein Ufa-Film von Liebe, Leid und
Lust um das bewegte Schicksal
einer großen Künstlerin
nach dem berühmten Schauspiel von
Hermann Sudermann mit
Zarah Leander
Heinrich George - Lina Carsten
Paul Hörbiger - Leo Slezak - Georg
Alexander u. a.

Ufa-Theater
Alte Promenade
Werk: 4, 6, 15, 8, 10 - Sonnt.: 3, 5, 30 8, 10
Jugendliche über 14 Jahre zugelassen!

Schauburg
Freitag, Sonnabend
und Sonntag
abends 11 Uhr
3 große
Spät-Vorstellungen
Der Weiterfolg!!



CAPITOL
Laudschäfer Straße
Fernruf 33440

Heute Freitag bis Montag
einschließlich



Der Mann, der nicht nein sagen kann!
Ein heiterer Film, der die spannende Geschichte eines Mannes erzählt, der den Frauen nicht nein sagen kann, bis er eine findet, die ihn fürs Leben fesselt!
Im Spiel:
Karl Ludwig Diehl, Karin Hardt, Frauke Lauterberg
Täglich 4.00, 6.30
Jugendliche nicht zugelassen
Sonntag 2.30 Uhr Jugendvorstellung mit:
„Drei Kaiserjäger“

Vereinsnachrichten

Städt. Amt für Vortragswesen. Montag, 17. Oktober, 20 Uhr, gemeinsame Veranstaltung mit der Nordischen Gesellschaft, 23. 3. 8. u. 2. 8. 4. (Gedächtnis) Vortrag aus seinem bedeutenden Genre-Film über „Riebeckplatz“ (Hilfsarbeiten zur Genuß!) mit musikalischen Erläuterungen am Flügel (Gedächtnis-Eine und Sonntag), Sonntag 18 der Universität, Gedächtnis am Vorverkauf 20. 10. 1. am Eingang 1-20.

**Schneeweißchen
Rosenrot**
Der große Erfolg!
Kommt zum
Märchenadmittag!
Freitag, den 14. Oktober 1938
Sonnabend den 15. Oktober 1938
Beginn täglich 14.00 Uhr
Kinder: 30, 50 und 60 Pf.
Erwachsene: das Doppelte.
(Die Eltern werden gebeten, kleine Kinder zu begleiten. - Sichern Sie sich rechtzeitig Karten im Vorverkauf!)

Ufa-Theater
Alte Promenade

Verlangt
die
MIZ
in
allen
Gast-
stätten

Alte Promenade
Sonnabend und Sonntag
den 15. und 16. Oktober
11 Uhr abends 11 Uhr
Sonder-
2 Spätvorstellungen 2

Der Polizeibericht
meldet



Nach dem Roman
Die Frau im schwarzen Schleier
Ein Kriminalfilm!
Spannend! Aufregend!
Wer war die Frau im Schleier?
Wer war der Täter?
Eine Verketzung von Indizien
Eine aufregende Handlung
bringt die Auflösung.
Die große Besetzung:
Olga Trochowa, Käthe Haack
Paul O. Johannes Riemann
Hugo Fischer-Köppe
Friedrich Kayser
Sonderfilm Scheffl, Leipzig

Spendet für das MIZ!
Stadththeater Halle
Diese Freitag, 20 bis gegen 23 Uhr
Die Holtenkauf!
Operette von Gustav Czajkowsky
Sonnabend, 20 bis gegen 22.45 Uhr
Geoplied Geoplied
Der Barbier von Sevilla
Komische Oper von G. R. Rossini

Thalia-Theater
Sonntag, 23 bis gegen 22.15 Uhr
Für die Raß
Komödie von August Griensche
Eintrittskarten im Vorverkauf bereits an der Raß des Stadttheaters

TRUXA
Ein großer, temperamentvoller, spannungreicher Film aus der schimmernden Zauberwelt des Varietés

Wirbelnde Tanz und feurige Musik - ein Heulen schöner Frauen - allen voran Yvonne, der internationale Yastar...
La Jana
eine der schönsten Frauen Europas!
Hannes Selzer
Peter Eisholtz
Mady Rnhl, Rudi Godden, Fritz Fähringer, Hans Jöhner, Rud. Klein-Rogge
Für Jugendliche nicht erlaubt!

Gasthaus Büschdorf
Straßenbahnhaltestelle Dittus 9
Sonnabend ab 10 Uhr

Großes Oktoberfest
mit **Walter Gausz**



Deutschlandbilder
Wettentlänge 1571

6.00: Götterspiel, Morgenrort, Wetter. - 6.10: Inbutrie-Schallplatten. - 6.20: Frühsonett aus Bismarck. - 6.30: Gedächtnis. - 6.40: Spracher. - 6.50: Götterspiel. - 7.00: Der Ritter von dem Kleefeld. - 7.10: Gedächtnis. - 7.20: Spracher. - 7.30: Gedächtnis. - 7.40: Spracher. - 7.50: Gedächtnis. - 8.00: Spracher. - 8.10: Gedächtnis. - 8.20: Spracher. - 8.30: Gedächtnis. - 8.40: Spracher. - 8.50: Gedächtnis. - 9.00: Spracher. - 9.10: Gedächtnis. - 9.20: Spracher. - 9.30: Gedächtnis. - 9.40: Spracher. - 9.50: Gedächtnis. - 10.00: Spracher. - 10.10: Gedächtnis. - 10.20: Spracher. - 10.30: Gedächtnis. - 10.40: Spracher. - 10.50: Gedächtnis. - 11.00: Spracher. - 11.10: Gedächtnis. - 11.20: Spracher. - 11.30: Gedächtnis. - 11.40: Spracher. - 11.50: Gedächtnis. - 12.00: Spracher. - 12.10: Gedächtnis. - 12.20: Spracher. - 12.30: Gedächtnis. - 12.40: Spracher. - 12.50: Gedächtnis. - 13.00: Spracher. - 13.10: Gedächtnis. - 13.20: Spracher. - 13.30: Gedächtnis. - 13.40: Spracher. - 13.50: Gedächtnis. - 14.00: Spracher. - 14.10: Gedächtnis. - 14.20: Spracher. - 14.30: Gedächtnis. - 14.40: Spracher. - 14.50: Gedächtnis. - 15.00: Spracher. - 15.10: Gedächtnis. - 15.20: Spracher. - 15.30: Gedächtnis. - 15.40: Spracher. - 15.50: Gedächtnis. - 16.00: Spracher. - 16.10: Gedächtnis. - 16.20: Spracher. - 16.30: Gedächtnis. - 16.40: Spracher. - 16.50: Gedächtnis. - 17.00: Spracher. - 17.10: Gedächtnis. - 17.20: Spracher. - 17.30: Gedächtnis. - 17.40: Spracher. - 17.50: Gedächtnis. - 18.00: Spracher. - 18.10: Gedächtnis. - 18.20: Spracher. - 18.30: Gedächtnis. - 18.40: Spracher. - 18.50: Gedächtnis. - 19.00: Spracher. - 19.10: Gedächtnis. - 19.20: Spracher. - 19.30: Gedächtnis. - 19.40: Spracher. - 19.50: Gedächtnis. - 20.00: Spracher. - 20.10: Gedächtnis. - 20.20: Spracher. - 20.30: Gedächtnis. - 20.40: Spracher. - 20.50: Gedächtnis. - 21.00: Spracher. - 21.10: Gedächtnis. - 21.20: Spracher. - 21.30: Gedächtnis. - 21.40: Spracher. - 21.50: Gedächtnis. - 22.00: Spracher. - 22.10: Gedächtnis. - 22.20: Spracher. - 22.30: Gedächtnis. - 22.40: Spracher. - 22.50: Gedächtnis. - 23.00: Spracher. - 23.10: Gedächtnis. - 23.20: Spracher. - 23.30: Gedächtnis. - 23.40: Spracher. - 23.50: Gedächtnis. - 24.00: Spracher. - 24.10: Gedächtnis. - 24.20: Spracher. - 24.30: Gedächtnis. - 24.40: Spracher. - 24.50: Gedächtnis. - 25.00: Spracher. - 25.10: Gedächtnis. - 25.20: Spracher. - 25.30: Gedächtnis. - 25.40: Spracher. - 25.50: Gedächtnis. - 26.00: Spracher. - 26.10: Gedächtnis. - 26.20: Spracher. - 26.30: Gedächtnis. - 26.40: Spracher. - 26.50: Gedächtnis. - 27.00: Spracher. - 27.10: Gedächtnis. - 27.20: Spracher. - 27.30: Gedächtnis. - 27.40: Spracher. - 27.50: Gedächtnis. - 28.00: Spracher. - 28.10: Gedächtnis. - 28.20: Spracher. - 28.30: Gedächtnis. - 28.40: Spracher. - 28.50: Gedächtnis. - 29.00: Spracher. - 29.10: Gedächtnis. - 29.20: Spracher. - 29.30: Gedächtnis. - 29.40: Spracher. - 29.50: Gedächtnis. - 30.00: Spracher. - 30.10: Gedächtnis. - 30.20: Spracher. - 30.30: Gedächtnis. - 30.40: Spracher. - 30.50: Gedächtnis. - 31.00: Spracher. - 31.10: Gedächtnis. - 31.20: Spracher. - 31.30: Gedächtnis. - 31.40: Spracher. - 31.50: Gedächtnis. - 32.00: Spracher. - 32.10: Gedächtnis. - 32.20: Spracher. - 32.30: Gedächtnis. - 32.40: Spracher. - 32.50: Gedächtnis. - 33.00: Spracher. - 33.10: Gedächtnis. - 33.20: Spracher. - 33.30: Gedächtnis. - 33.40: Spracher. - 33.50: Gedächtnis. - 34.00: Spracher. - 34.10: Gedächtnis. - 34.20: Spracher. - 34.30: Gedächtnis. - 34.40: Spracher. - 34.50: Gedächtnis. - 35.00: Spracher. - 35.10: Gedächtnis. - 35.20: Spracher. - 35.30: Gedächtnis. - 35.40: Spracher. - 35.50: Gedächtnis. - 36.00: Spracher. - 36.10: Gedächtnis. - 36.20: Spracher. - 36.30: Gedächtnis. - 36.40: Spracher. - 36.50: Gedächtnis. - 37.00: Spracher. - 37.10: Gedächtnis. - 37.20: Spracher. - 37.30: Gedächtnis. - 37.40: Spracher. - 37.50: Gedächtnis. - 38.00: Spracher. - 38.10: Gedächtnis. - 38.20: Spracher. - 38.30: Gedächtnis. - 38.40: Spracher. - 38.50: Gedächtnis. - 39.00: Spracher. - 39.10: Gedächtnis. - 39.20: Spracher. - 39.30: Gedächtnis. - 39.40: Spracher. - 39.50: Gedächtnis. - 40.00: Spracher. - 40.10: Gedächtnis. - 40.20: Spracher. - 40.30: Gedächtnis. - 40.40: Spracher. - 40.50: Gedächtnis. - 41.00: Spracher. - 41.10: Gedächtnis. - 41.20: Spracher. - 41.30: Gedächtnis. - 41.40: Spracher. - 41.50: Gedächtnis. - 42.00: Spracher. - 42.10: Gedächtnis. - 42.20: Spracher. - 42.30: Gedächtnis. - 42.40: Spracher. - 42.50: Gedächtnis. - 43.00: Spracher. - 43.10: Gedächtnis. - 43.20: Spracher. - 43.30: Gedächtnis. - 43.40: Spracher. - 43.50: Gedächtnis. - 44.00: Spracher. - 44.10: Gedächtnis. - 44.20: Spracher. - 44.30: Gedächtnis. - 44.40: Spracher. - 44.50: Gedächtnis. - 45.00: Spracher. - 45.10: Gedächtnis. - 45.20: Spracher. - 45.30: Gedächtnis. - 45.40: Spracher. - 45.50: Gedächtnis. - 46.00: Spracher. - 46.10: Gedächtnis. - 46.20: Spracher. - 46.30: Gedächtnis. - 46.40: Spracher. - 46.50: Gedächtnis. - 47.00: Spracher. - 47.10: Gedächtnis. - 47.20: Spracher. - 47.30: Gedächtnis. - 47.40: Spracher. - 47.50: Gedächtnis. - 48.00: Spracher. - 48.10: Gedächtnis. - 48.20: Spracher. - 48.30: Gedächtnis. - 48.40: Spracher. - 48.50: Gedächtnis. - 49.00: Spracher. - 49.10: Gedächtnis. - 49.20: Spracher. - 49.30: Gedächtnis. - 49.40: Spracher. - 49.50: Gedächtnis. - 50.00: Spracher. - 50.10: Gedächtnis. - 50.20: Spracher. - 50.30: Gedächtnis. - 50.40: Spracher. - 50.50: Gedächtnis. - 51.00: Spracher. - 51.10: Gedächtnis. - 51.20: Spracher. - 51.30: Gedächtnis. - 51.40: Spracher. - 51.50: Gedächtnis. - 52.00: Spracher. - 52.10: Gedächtnis. - 52.20: Spracher. - 52.30: Gedächtnis. - 52.40: Spracher. - 52.50: Gedächtnis. - 53.00: Spracher. - 53.10: Gedächtnis. - 53.20: Spracher. - 53.30: Gedächtnis. - 53.40: Spracher. - 53.50: Gedächtnis. - 54.00: Spracher. - 54.10: Gedächtnis. - 54.20: Spracher. - 54.30: Gedächtnis. - 54.40: Spracher. - 54.50: Gedächtnis. - 55.00: Spracher. - 55.10: Gedächtnis. - 55.20: Spracher. - 55.30: Gedächtnis. - 55.40: Spracher. - 55.50: Gedächtnis. - 56.00: Spracher. - 56.10: Gedächtnis. - 56.20: Spracher. - 56.30: Gedächtnis. - 56.40: Spracher. - 56.50: Gedächtnis. - 57.00: Spracher. - 57.10: Gedächtnis. - 57.20: Spracher. - 57.30: Gedächtnis. - 57.40: Spracher. - 57.50: Gedächtnis. - 58.00: Spracher. - 58.10: Gedächtnis. - 58.20: Spracher. - 58.30: Gedächtnis. - 58.40: Spracher. - 58.50: Gedächtnis. - 59.00: Spracher. - 59.10: Gedächtnis. - 59.20: Spracher. - 59.30: Gedächtnis. - 59.40: Spracher. - 59.50: Gedächtnis. - 60.00: Spracher. - 60.10: Gedächtnis. - 60.20: Spracher. - 60.30: Gedächtnis. - 60.40: Spracher. - 60.50: Gedächtnis. - 61.00: Spracher. - 61.10: Gedächtnis. - 61.20: Spracher. - 61.30: Gedächtnis. - 61.40: Spracher. - 61.50: Gedächtnis. - 62.00: Spracher. - 62.10: Gedächtnis. - 62.20: Spracher. - 62.30: Gedächtnis. - 62.40: Spracher. - 62.50: Gedächtnis. - 63.00: Spracher. - 63.10: Gedächtnis. - 63.20: Spracher. - 63.30: Gedächtnis. - 63.40: Spracher. - 63.50: Gedächtnis. - 64.00: Spracher. - 64.10: Gedächtnis. - 64.20: Spracher. - 64.30: Gedächtnis. - 64.40: Spracher. - 64.50: Gedächtnis. - 65.00: Spracher. - 65.10: Gedächtnis. - 65.20: Spracher. - 65.30: Gedächtnis. - 65.40: Spracher. - 65.50: Gedächtnis. - 66.00: Spracher. - 66.10: Gedächtnis. - 66.20: Spracher. - 66.30: Gedächtnis. - 66.40: Spracher. - 66.50: Gedächtnis. - 67.00: Spracher. - 67.10: Gedächtnis. - 67.20: Spracher. - 67.30: Gedächtnis. - 67.40: Spracher. - 67.50: Gedächtnis. - 68.00: Spracher. - 68.10: Gedächtnis. - 68.20: Spracher. - 68.30: Gedächtnis. - 68.40: Spracher. - 68.50: Gedächtnis. - 69.00: Spracher. - 69.10: Gedächtnis. - 69.20: Spracher. - 69.30: Gedächtnis. - 69.40: Spracher. - 69.50: Gedächtnis. - 70.00: Spracher. - 70.10: Gedächtnis. - 70.20: Spracher. - 70.30: Gedächtnis. - 70.40: Spracher. - 70.50: Gedächtnis. - 71.00: Spracher. - 71.10: Gedächtnis. - 71.20: Spracher. - 71.30: Gedächtnis. - 71.40: Spracher. - 71.50: Gedächtnis. - 72.00: Spracher. - 72.10: Gedächtnis. - 72.20: Spracher. - 72.30: Gedächtnis. - 72.40: Spracher. - 72.50: Gedächtnis. - 73.00: Spracher. - 73.10: Gedächtnis. - 73.20: Spracher. - 73.30: Gedächtnis. - 73.40: Spracher. - 73.50: Gedächtnis. - 74.00: Spracher. - 74.10: Gedächtnis. - 74.20: Spracher. - 74.30: Gedächtnis. - 74.40: Spracher. - 74.50: Gedächtnis. - 75.00: Spracher. - 75.10: Gedächtnis. - 75.20: Spracher. - 75.30: Gedächtnis. - 75.40: Spracher. - 75.50: Gedächtnis. - 76.00: Spracher. - 76.10: Gedächtnis. - 76.20: Spracher. - 76.30: Gedächtnis. - 76.40: Spracher. - 76.50: Gedächtnis. - 77.00: Spracher. - 77.10: Gedächtnis. - 77.20: Spracher. - 77.30: Gedächtnis. - 77.40: Spracher. - 77.50: Gedächtnis. - 78.00: Spracher. - 78.10: Gedächtnis. - 78.20: Spracher. - 78.30: Gedächtnis. - 78.40: Spracher. - 78.50: Gedächtnis. - 79.00: Spracher. - 79.10: Gedächtnis. - 79.20: Spracher. - 79.30: Gedächtnis. - 79.40: Spracher. - 79.50: Gedächtnis. - 80.00: Spracher. - 80.10: Gedächtnis. - 80.20: Spracher. - 80.30: Gedächtnis. - 80.40: Spracher. - 80.50: Gedächtnis. - 81.00: Spracher. - 81.10: Gedächtnis. - 81.20: Spracher. - 81.30: Gedächtnis. - 81.40: Spracher. - 81.50: Gedächtnis. - 82.00: Spracher. - 82.10: Gedächtnis. - 82.20: Spracher. - 82.30: Gedächtnis. - 82.40: Spracher. - 82.50: Gedächtnis. - 83.00: Spracher. - 83.10: Gedächtnis. - 83.20: Spracher. - 83.30: Gedächtnis. - 83.40: Spracher. - 83.50: Gedächtnis. - 84.00: Spracher. - 84.10: Gedächtnis. - 84.20: Spracher. - 84.30: Gedächtnis. - 84.40: Spracher. - 84.50: Gedächtnis. - 85.00: Spracher. - 85.10: Gedächtnis. - 85.20: Spracher. - 85.30: Gedächtnis. - 85.40: Spracher. - 85.50: Gedächtnis. - 86.00: Spracher. - 86.10: Gedächtnis. - 86.20: Spracher. - 86.30: Gedächtnis. - 86.40: Spracher. - 86.50: Gedächtnis. - 87.00: Spracher. - 87.10: Gedächtnis. - 87.20: Spracher. - 87.30: Gedächtnis. - 87.40: Spracher. - 87.50: Gedächtnis. - 88.00: Spracher. - 88.10: Gedächtnis. - 88.20: Spracher. - 88.30: Gedächtnis. - 88.40: Spracher. - 88.50: Gedächtnis. - 89.00: Spracher. - 89.10: Gedächtnis. - 89.20: Spracher. - 89.30: Gedächtnis. - 89.40: Spracher. - 89.50: Gedächtnis. - 90.00: Spracher. - 90.10: Gedächtnis. - 90.20: Spracher. - 90.30: Gedächtnis. - 90.40: Spracher. - 90.50: Gedächtnis. - 91.00: Spracher. - 91.10: Gedächtnis. - 91.20: Spracher. - 91.30: Gedächtnis. - 91.40: Spracher. - 91.50: Gedächtnis. - 92.00: Spracher. - 92.10: Gedächtnis. - 92.20: Spracher. - 92.30: Gedächtnis. - 92.40: Spracher. - 92.50: Gedächtnis. - 93.00: Spracher. - 93.10: Gedächtnis. - 93.20: Spracher. - 93.30: Gedächtnis. - 93.40: Spracher. - 93.50: Gedächtnis. - 94.00: Spracher. - 94.10: Gedächtnis. - 94.20: Spracher. - 94.30: Gedächtnis. - 94.40: Spracher. - 94.50: Gedächtnis. - 95.00: Spracher. - 95.10: Gedächtnis. - 95.20: Spracher. - 95.30: Gedächtnis. - 95.40: Spracher. - 95.50: Gedächtnis. - 96.00: Spracher. - 96.10: Gedächtnis. - 96.20: Spracher. - 96.30: Gedächtnis. - 96.40: Spracher. - 96.50: Gedächtnis. - 97.00: Spracher. - 97.10: Gedächtnis. - 97.20: Spracher. - 97.30: Gedächtnis. - 97.40: Spracher. - 97.50: Gedächtnis. - 98.00: Spracher. - 98.10: Gedächtnis. - 98.20: Spracher. - 98.30: Gedächtnis. - 98.40: Spracher. - 98.50: Gedächtnis. - 99.00: Spracher. - 99.10: Gedächtnis. - 99.20: Spracher. - 99.30: Gedächtnis. - 99.40: Spracher. - 99.50: Gedächtnis. - 100.00: Spracher. - 100.10: Gedächtnis. - 100.20: Spracher. - 100.30: Gedächtnis. - 100.40: Spracher. - 100.50: Gedächtnis. - 101.00: Spracher. - 101.10: Gedächtnis. - 101.20: Spracher. - 101.30: Gedächtnis. - 101.40: Spracher. - 101.50: Gedächtnis. - 102.00: Spracher. - 102.10: Gedächtnis. - 102.20: Spracher. - 102.30: Gedächtnis. - 102.40: Spracher. - 102.50: Gedächtnis. - 103.00: Spracher. - 103.10: Gedächtnis. - 103.20: Spracher. - 103.30: Gedächtnis. - 103.40: Spracher. - 103.50: Gedächtnis. - 104.00: Spracher. - 104.10: Gedächtnis. - 104.20: Spracher. - 104.30: Gedächtnis. - 104.40: Spracher. - 104.50: Gedächtnis. - 105.00: Spracher. - 105.10: Gedächtnis. - 105.20: Spracher. - 105.30: Gedächtnis. - 105.40: Spracher. - 105.50: Gedächtnis. - 106.00: Spracher. - 106.10: Gedächtnis. - 106.20: Spracher. - 106.30: Gedächtnis. - 106.40: Spracher. - 106.50: Gedächtnis. - 107.00: Spracher. - 107.10: Gedächtnis. - 107.20: Spracher. - 107.30: Gedächtnis. - 107.40: Spracher. - 107.50: Gedächtnis. - 108.00: Spracher. - 108.10: Gedächtnis. - 108.20: Spracher. - 108.30: Gedächtnis. - 108.40: Spracher. - 108.50: Gedächtnis. - 109.00: Spracher. - 109.10: Gedächtnis. - 109.20: Spracher. - 109.30: Gedächtnis. - 109.40: Spracher. - 109.50: Gedächtnis. - 110.00: Spracher. - 110.10: Gedächtnis. - 110.20: Spracher. - 110.30: Gedächtnis. - 110.40: Spracher. - 110.50: Gedächtnis. - 111.00: Spracher. - 111.10: Gedächtnis. - 111.20: Spracher. - 111.30: Gedächtnis. - 111.40: Spracher. - 111.50: Gedächtnis. - 112.00: Spracher. - 112.10: Gedächtnis. - 112.20: Spracher. - 112.30: Gedächtnis. - 112.40: Spracher. - 112.50: Gedächtnis. - 113.00: Spracher. - 113.10: Gedächtnis. - 113.20: Spracher. - 113.30: Gedächtnis. - 113.40: Spracher. - 113.50: Gedächtnis. - 114.00: Spracher. - 114.10: Gedächtnis. - 114.20: Spracher. - 114.30: Gedächtnis. - 114.40: Spracher. - 114.50: Gedächtnis. - 115.00: Spracher. - 115.10: Gedächtnis. - 115.20: Spracher. - 115.30: Gedächtnis. - 115.40: Spracher. - 115.50: Gedächtnis. - 116.00: Spracher. - 116.10: Gedächtnis. - 116.20: Spracher. - 116.30: Gedächtnis. - 116.40: Spracher. - 116.50: Gedächtnis. - 117.00: Spracher. - 117.10: Gedächtnis. - 117.20: Spracher. - 117.30: Gedächtnis. - 117.40: Spracher. - 117.50: Gedächtnis. - 118.00: Spracher. - 118.10: Gedächtnis. - 118.20: Spracher. - 118.30: Gedächtnis. - 118.40: Spracher. - 118.50: Gedächtnis. - 119.00: Spracher. - 119.10: Gedächtnis. - 119.20: Spracher. - 119.30: Gedächtnis. - 119.40: Spracher. - 119.50: Gedächtnis. - 120.00: Spracher. - 120.10: Gedächtnis. - 120.20: Spracher. - 120.30: Gedächtnis. - 120.40: Spracher. - 120.50: Gedächtnis. - 121.00: Spracher. - 121.10: Gedächtnis. - 121.20: Spracher. - 121.30: Gedächtnis. - 121.40: Spracher. - 121.50: Gedächtnis. - 122.00: Spracher. - 122.10: Gedächtnis. - 122.20: Spracher. - 122.30: Gedächtnis. - 122.40: Spracher. - 122.50: Gedächtnis. - 123.00: Spracher. - 123.10: Gedächtnis. - 123.20: Spracher. - 123.30: Gedächtnis. - 123.40: Spracher. - 123.50: Gedächtnis. - 124.00: Spracher. - 124.10: Gedächtnis. - 124.20: Spracher. - 124.30: Gedächtnis. - 124.40: Spracher. - 124.50: Gedächtnis. - 125.00: Spracher. - 125.10: Gedächtnis. - 125.20: Spracher. - 125.30: Gedächtnis. - 125.40: Spracher. - 125.50: Gedächtnis. - 126.00: Spracher. - 126.10: Gedächtnis. - 126.20: Spracher. - 126.30: Gedächtnis. - 126.40: Spracher. - 126.50: Gedächtnis. - 127.00: Spracher. - 127.10: Gedächtnis. - 127.20: Spracher. - 127.30: Gedächtnis. - 127.40: Spracher. - 127.50: Gedächtnis. - 128.00: Spracher. - 128.10: Gedächtnis. - 128.20: Spracher. - 128.30: Gedächtnis. - 128.40: Spracher. - 128.50: Gedächtnis. - 129.00: Spracher. - 129.10: Gedächtnis. - 129.20: Spracher. - 129.30: Gedächtnis. - 129.40: Spracher. - 129.50: Gedächtnis. -

Als Anna von Cosel in der „Preußischen Krone“ wohnte

Althallisches Haus erzählt „galante Geschichten“

Ein Hugenotte erhielt erste „Gastgerechtigkeit“ - Wegen Baufälligkeit wird das Gebäude jetzt abgebrochen



Auch dieses alte Haus fällt der Spitzhacke zum Opfer

Bild: M. B. Silberstein (Eduard)

Lange steht es nicht mehr, das alte Haus kleine Mittstraße Nr. 5. Im Besitz der Stadt befindet sich das frühere Gollhaus „Preussische Krone“. Das Haus ist baufällig und wird wahrscheinlich Ende des Jahres abgerissen werden. Es dann ein neues Gebäude errichtet und welcher Art es sein wird, darüber ließ sich noch nichts Näheres feststellen. Wir wollen aber einmal einen Blick auf die Geschichte dieses hübschen Gollhauses tun, der auf ein beträchtliches Alter zurückführt.

Kurz nach der Wende des 17. Jahrhunderts hat das zweistöckige Haus schon behanden. Wie wir wissen, erhielt am 5. April 1712 ein Hugenotte Jean Michel die „Gastgerechtigkeit“ und die Berechtigung, „fremde Weine und Biere auszuführen“. Im folgenden Jahre wurde diese Konzession, wie wir heute sagen, bekräftigt und erweitert. Sie war übrigens ziemlich bedeutend, diese Konzession auf „fremde Weine und Biere“. Das Recht auf fremde Biere und Weine hatte neben dem Gasthof „Zur Preussischen Krone“ nur der Wirtshausbesitzer und der Ratsteller. In der Stadt gebrauchte Biere durfte jeder hällische Bürger verschonen, er brauchte lediglich dem Brauerektorium davon Mitteilung zu machen.

Viele Gäste haben in diesem Gasthof Wohnung genommen. Sie werden in alten Passieren aus dem Jahre 1712 genannt und geben uns die Berechtigung, das Alter des Hauses noch höher als 200 Jahre anzuschätzen. Einer der berühmtesten Gäste war wohl die Gräfin Anna von Cosel, die Geliebte Augusts des Starken, in dessen Genuß sie nach ihren eigenen Angaben acht Jahre gefunden hat. Sie war ursprünglich mit dem hällischen Kabinetsminister Frh. v. Haun verheiratet, ließ sich aber 1706 von ihm scheiden. Den König scheint sie schon länger gekannt zu haben. Während der

Streitigkeiten mit dem Gericht, von dem sie die Erlaubnis forderte, sich noch einmal verheiraten zu können, verliebte August sich in sie. Der frühere Chemann warnte den König vor dem „Weibe“, da sie tranzfällig und boshaft sei. Anna von Cosel, nach der der sog. „Coselbukaten“ seinen Namen hat und der einer Wette zwischen ihr und August dem Starken keine Entschädigung veranlassen soll, war aber schon im Besitz eines Ehevertrages des hällischen Kurfürsten, das in Kraft treten sollte, wenn dessen Gemahlin gestorben sei. Bei seiner Ausstellung im Jahre 1705 scheint August der Starke dieses Verprechen nicht mehr ernst genommen zu haben. Inwiefern aber wurde ihm dies leicht doch klar, daß man damit vorzüglich sein muß. Die Cosel hat als Waitresse des Königs drei Kinder geboren und bedeutende Reichtümer gesammelt. Sie suchte sie denn, als sie in Ungnade gefallen war, zunächst in Sicherheit zu bringen und verlangte auch alles Entree für ihren „Service“, wie sie verliessenem acht Jahre bezeichnet, ein Ruhegehalt, oder sie würde das schriftliche Eheverprechen auswerfen. Sie floh dann nach Berlin und Halle, wo sie seit der Michaelismesse 1716 in der „Preussischen Krone“ wohnte.

Für Sachsen war Halle damals schon Ausland, man mußte also befürchten, daß sie die ihr bekannte hällischen Staatsgeheimnisse ausplaudern würde, und war froh, als sie perheltet und durch den preussischen König Friedrich Wilhelm I. ausgeliefert wurde. Von 1716 bis zu ihrem Tode 1765 war diese ebenso schöne wie geistreiche Frau auf dem mittelalterlichen Schloß Stolpen in nicht allzu sponerer Hall. August der Starke scheint sie immer noch begehrt zu haben. Sie bezog eine Rente von 8000 Talern und blieb auf dem Schlosse auch nach dem Tode des hällischen

Kurfürsten. Ihr bedeutendes Privatvermögen wurde von einem besonderen Ausschuß verwaltet. Ihre Kinder lebten später in guten Verhältnissen und machten alle eine „gute Partie“.

Betrüger aus Halle in Heidelberg

Vor dem Einzelrichter in Heidelberg hatten sich der schon zweimal wegen Betrugs vorbestrafte 31jährige H. K. aus Moosbach bei Eisenach und der wegen verschiedener leitender Dittie zweimal vorbestrafte 30jährige E. H. aus Halle zu verantworten. Die beiden Angeklagten hatten am 12. Juni den Wirt eines Heidelberger Hotels dadurch betört und bestimmt, ihnen ein Zimmer mit zwei Betten zum Preise von täglich 2 RM.

je Bett zu vermieten, daß sie als zahlungsfähige und willige Gäste auftraten. Als jedoch der Wirt einige Tage später um Bezahlung der Rechnung bat, gaben sie ihm, der Wahrheit untreu, an, sie hätten für die Fremderverwaltung in Mannheim gearbeitet und bis jetzt noch keinen Lohn erhalten. Diefen würden sie jedoch in den nächsten Tagen bekommen. Hierdurch hatten sie den Wirt weiter veranlaßt, ihnen die Rechnung zu handlen und sie noch weiter zu beherbergen. Die beiden Miet- und Zehrbetritter dachten aber nicht daran, ihre Schulden zu zahlen und verschwand ohne zu zahlen, nachdem sie es sich eine Woche lang haben gut gehen lassen. Trotzdem die beiden verpöndeten waren, glaubte der Wirt zunächst nicht daran, daß er von ihnen hereingelegt worden war. So gut hatten es die beiden verstanden, durch ihr Auftreten dem Wirt zu täuschen.

Die Betrüger jagen dann ziellos im Land umher. Ihren Unterhalt bestritten sie durch den Verkauf selbstgefertiger „Gemälde“, sie waren aber nicht im Besitz eines Wandergemeinschafts. Dieses ging bis zum 19. August, an dem sie von der Polizei festgenommen wurden. Wegen Betrugs und Uebertretung der Gewerbeordnung wurden sie zu je zwei Monaten Gefängnis und 20 RM. Geldstrafe verurteilt.

Anneliese war die Hunderttausendste

Freudige Ueberraschung beim „Jubiläumsbesuch“ der Ausstellung in der Volkshalle

In den Mittwochnachmittagsstunden trat ein hällisches Mädchen vor die Tagestafel am Eingang der Ausstellung „Wille und Werk“ und löste, wie so viele Tausende Ausstellungsbesucher vorher, ihre Eintrittskarte. Als der Ausstellungsführer ihr erklärte, sie sei die hunderttausendste Besucherin und damit die glückliche Gewinnerin schöner Geschenke, wollte sie ihm zunächst ungläubig den Rücken kehren und ihren Verwandten nachsehen, die bereits die Ausstellung betreten hatten. Es wurde mehrfache Bekätigungen, und erst als die Preise herangebracht waren, war Fräulein Anneliese Schumacher, so heißt die Gewinnerin, überzeugt, daß sie tatsächlich einen Glückstag hatte.

Die Geschenke sind eine handgehämmerte Schale aus Hydronatium, die in den Werken der Stadt Halle, Burg Giebichenstein, her-

gestellt ist und bis oben mit ledernen Prallnen gefüllt war. Diese kunstvolle Schale ist übrigens aus dem gleichen Metall, wie die im Frühjahr d. J. durch zwei HSKK-Fahrer dem Führer nach Wien überbrachte Kreuzfahrtschiff, das damals erstmalig verhandelt worden war. Im Namen des Oberbürgermeisters der Stadt Halle überreichte ferner der Ausstellungsführer einen in kunstvoller Zierlichkeit hergestellten Emaillestecker, auf dem der Rote Turm dargestellt ist. Außerdem küßte die Stadt Halle ebenfalls aus den Kunstwerkstätten Burg Giebichenstein einen Handbau aus dem Werte im alten Reich, Lebensbilder deutscher Städte, den „Mitteln“, „Die Stadt Halle“ von Ricarda Huch.

Nun war natürlich die Freude groß, und glückstrahlend übernahm die hunderttausendste Besucherin die Geschenke entgegen.



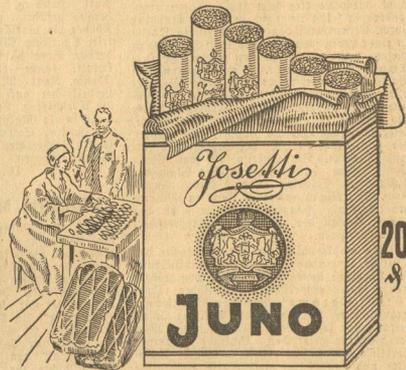
Ausstellungsleiter Pg. Diederich überreicht Fräulein Schumacher ihre Geschenke

Bild: G. G. G. G.

»Ein Begriff für hohe Qualität«

Mit JUNO ist die Vorstellung eines reinen edlen Genusses verbunden.

Die wunderbare Beständigkeit der Juno-Mischung, ihre glückliche Paarung mit dem dicken runden Format - das erhob Juno zu einem Begriff der Leistung, zu einem Begriff der hohen Qualität.



Juno - ein Begriff für hohe Qualität!



Einmal geht es hier

Sobald ich neulich in einem Fabrikwagen, der mich zum Werk herausbrachte. Ich bin von Natur nicht schreckhaft veranlagt, aber bei jeder Kreuzung fuhr ich zusammen, als der Fahrer seine Aufmerksamkeit immer wieder holte. Hiermit dachte ich, der Mann wäre nervös, bis ich einen Blick von ihm auffing: Sehen Sie, so gut kann ich bremsen und so leicht steht der Wagen!

Doch beim 20. Male es kann auch das 21. Mal gemessen sein, hatte er sich nicht schreckhaft und trotz Bekämpfung aller Bremsen sollte der Wagen um einige Zentimeter zu weit und bobelte sich mit der Stöße in den Räder des Vorderwagens. Es war nicht schlimm, aber was wäre aus uns geworden, wenn dies beim 18. Bremsversuch geschehen wäre, als die Straßenbahn in voller Fahrt zum Zentimeter vor unserem Wagen die Gaspedale über dem 18. Male, als die alle Frau wie versteinert vor unserem Führer stehen blieb?

Es ist wirklich notwendig, daß man an jede Kreuzung und jedes Hindernis mit Bollgas herantritt, um sich zu bremsen zu vermeiden. Vorher fahre und nur dann bremsen, wenn es unbedingt notwendig ist, bedeutet Materialverschleiß. Sobald ein Hindernis in der Fahrbahn zu erkennen ist, nimmt man das Gas weg, dadurch bremsen der Motor, den Wagen ab, das schont die Bremsen, spart Brennstoff, bringt Vorteile für den eigenen Geldbeutel — und dient der Sicherheit des Verkehrs. Und jeder Verkehrsteilnehmer ist zu nötig einmündigem Verkehrsteilnehmer. Dazu gehört auch eine vernünftige Fahrweise!

Gaststube wurde „geräumt“

Eine eigenartige „Räumungsangelegenheit“ beschäfftigte gestern das hallische Södingergesicht. Drei Angeklagte aus Ammendorf hatten sich zu dem bekannten Södingergesicht, dem Södingergesicht, und sein Freund, der Södingergesicht, während der dritte Angeklagte, ein älterer Mann, eigentlich mehr der Leibesübungen, dieser „Räumung“ gemessen war und auch nachher freigesprochen wurde. Die beiden Freunde waren am Sonnabend nachmittag des 21. Mai in eine Gaststube in Ammendorf gekommen und hatten an einem Tisch Platz genommen. Immer weitere Gäste kamen, so daß zuletzt gegen achtzehn Personen versammelt waren. Es mußte nun aus irgendeinem, nicht näher geklärteten Grunde zu einer Räumungsangelegenheit zwischen einigen Gästen kommen, in deren Wahl, der die gerade in die Stube der Södingergesicht auftritt, nicht unbeeinträchtigt war. Die Gäste erhoben sich immer mehr und schließlich arretierten die Museumbesucher in eine ganz kräftige Prügelei aus. Hierbei bekam ein älterer Mann, nach dem er den Kopf, obgleich er bis dahin unbeeinträchtigt war, und nun fing der kräftige junge Mann an, immer tiefer nach hinten auszusteigen. Er hatte sich gedacht, wie er erobert, „wenn er sich nicht endlich freigesprochen auftritt, nicht Recht begehrt.“ Es dauerte nicht lange, da war die Gaststube geräumt und die beiden Freunde fanden als Sieger auf dem Kampffeld. Die ganze Geschichte wäre harmlos verlaufen, wenn nicht die Frau vor Beendigung der Prügelei vor die Tür der Gaststube gegangen wäre und einen der dort stehenden Gartenhülsen an sich genommen hätte. Gerade jetzt kommt der Södingergesicht, dem diese Frau die Hülsen abhandelt, als er sich in der Tür befindet. In dem Augenblick erhellt W., schon einen Schlag oder Stoß mit dem Stuhl, daß er an der rechten Kopfseite eine ziemlich starke Wunde davonträgt, aber sich nicht der Hilfe bedient, worauf er, daß dem Verletzten kein Nachteil entstanden ist.

Es gab bei der Hauptverhandlung die Tat, und da dem Verletzten auch an einer Verletzung des Kopfes, die sich nach dem Verletzten, wurde bedacht, daß die bisherige Unschuldhaftigkeit des Angeklagten und verurteilt ihn wegen gefährlicher Körperverletzung zu 30 RM. Geldstrafe, bis zum 20. Tagen Gefängnis. Er erhielt wegen groben Unfalls 30 RM. Geldstrafe, bis zum 10. Tage Haft. Das Urteil erlangte Rechtskraft.

Frischobverkauf auf der Straße auch am Sonntag gekettet

Der Sonntagsverkauf von Frischob und Süßigkeiten war bisher nur für die offenen Verkaufsstellen einseitig geregelt, während das ambulante Gewerbe innerhalb des Reiches verschieden behandelt wurde. Der Reichsarbeitsminister hat jetzt in einem Erlass für das ambulante Gewerbe den Obverkauf an den Sonntagen erleichtert. In einem Erlass führt der Minister aus, daß es nicht angeht, bei den offenen Verkaufsstellen die gleiche feste Verkaufszeit ummäßig zu erheben. Bei der Zulassung von Ausnahmen für den Sonntagsverkauf soll künftig auch das ambulante Gewerbe nach den Richtlinien für die offenen Verkaufsstellen behandelt werden. Danach ist der Frischobverkauf an Sonn- und Feiertagen während des ganzen Jahres für die Dauer von zwei Jahren im allgemeinen zugelassen. Außerdem sind in besonderen, die an Sonn- und Feiertagen besonders starken Fremdenverkehr aufweisen, an 20 Sonntagen und Feiertagen der Verkauf sogar für die Dauer von fünf Jahren zugelassen werden.

Schöne Tafel: Wasserband: 148 Meter, fünf Zentimeter Fall. Es wurden durchgehend: Drei Güterdampfer „Altmar“, „Niemand“, „Biber“, zwei Leere Schiffe von der Rüstung und Wödel, Schipper „Giesbaldstein“.

Wir besuchen die Institute unserer Universität

Institut für Leibesübungen mitteldeutsches Sportzentrum

„Provinzielle Hochschule für Leibesübungen“ in Halle - Günstige Berufsaussichten

Am Mittelpunkt aller künftigen Maßnahmen im Bereich der Leibesübungen steht die Universität Halle, die durch die Errichtung des Instituts für Leibesübungen mitteldeutsches Sportzentrum in Halle die besten Voraussetzungen für die Entwicklung der Leibesübungen in der Provinz geschaffen hat. Das Institut für Leibesübungen in Halle ist ein Institut für die Ausbildung von Sportlehrern, Sportlehrerinnen und Sportlehrerinnen, die in der Provinz tätig sein werden. Das Institut ist ein Institut für die Ausbildung von Sportlehrern, Sportlehrerinnen und Sportlehrerinnen, die in der Provinz tätig sein werden.

Man sieht es den Mauern der Moritzburg, die als „romantische Ruine“ von zahlreichen Reisenden aus der Provinz und dem ganzen deutschen Reich Jahr für Jahr besucht wird, von außen nicht an, daß hinter den Zehnmetern hohen Mauern der Moritzburg die besten Voraussetzungen für die Entwicklung der Leibesübungen in der Provinz geschaffen hat. Das Institut für Leibesübungen in Halle ist ein Institut für die Ausbildung von Sportlehrern, Sportlehrerinnen und Sportlehrerinnen, die in der Provinz tätig sein werden.

Das Institut für Leibesübungen in Halle ist ein Institut für die Ausbildung von Sportlehrern, Sportlehrerinnen und Sportlehrerinnen, die in der Provinz tätig sein werden. Das Institut ist ein Institut für die Ausbildung von Sportlehrern, Sportlehrerinnen und Sportlehrerinnen, die in der Provinz tätig sein werden.

Der Leidensweg einer verlassenen Frau

Unschuldig gequält, verraten und durch Not ins Unglück getrieben

Die jetzt 36jährige Frau Margarete W. hatte ihre letzten Jahre in Halle bei einem älteren Ehepaar genossen. Die Frau hatte in ihrer Ehe, aus der ein siebenjähriges Mädchen hervorgegangen war, eine unglückliche Ehe geführt. Die Frau hatte in ihrer Ehe, aus der ein siebenjähriges Mädchen hervorgegangen war, eine unglückliche Ehe geführt. Die Frau hatte in ihrer Ehe, aus der ein siebenjähriges Mädchen hervorgegangen war, eine unglückliche Ehe geführt.

Kennen Sie den Hochfrequenzdrahtfunk?

Lehmische Wunderwerte zeigt die Reichspost in der Volkshalle

Die Deutsche Reichspost als Verkehrsunternehmen auf dem Gebiet des Hochfrequenzdrahtfunks hat durch ihre Schau dem Besucher einen Einblick in die Einrichtungen moderner Nachrichtenübermittlung geben. Zwei neuzeitliche Nebenschleifenanlagen (Selbstschleifenbetrieb) sind in diesem Zusammenhang aufgeführt worden. Eine weitere ebenfalls betriebstauglich eingerichtete und durch eine große Bildtafel ergänzte Anlage zeigt den technischen Vorgang bei der Herstellung von Sprachverbindungen im Fernsprechnetz. Die Besucher können sich einen Einblick in den Betrieb der Reichspost ausgeben. Die Besucher können sich einen Einblick in den Betrieb der Reichspost ausgeben.

Die Ausbildung der Sportlehrerinnen und Sportlehrerinnen in Halle ist ein Institut für die Ausbildung von Sportlehrern, Sportlehrerinnen und Sportlehrerinnen, die in der Provinz tätig sein werden. Das Institut ist ein Institut für die Ausbildung von Sportlehrern, Sportlehrerinnen und Sportlehrerinnen, die in der Provinz tätig sein werden.

Das Institut für Leibesübungen in Halle ist ein Institut für die Ausbildung von Sportlehrern, Sportlehrerinnen und Sportlehrerinnen, die in der Provinz tätig sein werden. Das Institut ist ein Institut für die Ausbildung von Sportlehrern, Sportlehrerinnen und Sportlehrerinnen, die in der Provinz tätig sein werden.

Die Frau hatte in ihrer Ehe, aus der ein siebenjähriges Mädchen hervorgegangen war, eine unglückliche Ehe geführt. Die Frau hatte in ihrer Ehe, aus der ein siebenjähriges Mädchen hervorgegangen war, eine unglückliche Ehe geführt. Die Frau hatte in ihrer Ehe, aus der ein siebenjähriges Mädchen hervorgegangen war, eine unglückliche Ehe geführt.

Die Frau hatte in ihrer Ehe, aus der ein siebenjähriges Mädchen hervorgegangen war, eine unglückliche Ehe geführt. Die Frau hatte in ihrer Ehe, aus der ein siebenjähriges Mädchen hervorgegangen war, eine unglückliche Ehe geführt. Die Frau hatte in ihrer Ehe, aus der ein siebenjähriges Mädchen hervorgegangen war, eine unglückliche Ehe geführt.

Die Frau hatte in ihrer Ehe, aus der ein siebenjähriges Mädchen hervorgegangen war, eine unglückliche Ehe geführt. Die Frau hatte in ihrer Ehe, aus der ein siebenjähriges Mädchen hervorgegangen war, eine unglückliche Ehe geführt. Die Frau hatte in ihrer Ehe, aus der ein siebenjähriges Mädchen hervorgegangen war, eine unglückliche Ehe geführt.

Die Frau hatte in ihrer Ehe, aus der ein siebenjähriges Mädchen hervorgegangen war, eine unglückliche Ehe geführt. Die Frau hatte in ihrer Ehe, aus der ein siebenjähriges Mädchen hervorgegangen war, eine unglückliche Ehe geführt. Die Frau hatte in ihrer Ehe, aus der ein siebenjähriges Mädchen hervorgegangen war, eine unglückliche Ehe geführt.

Die Frau hatte in ihrer Ehe, aus der ein siebenjähriges Mädchen hervorgegangen war, eine unglückliche Ehe geführt. Die Frau hatte in ihrer Ehe, aus der ein siebenjähriges Mädchen hervorgegangen war, eine unglückliche Ehe geführt. Die Frau hatte in ihrer Ehe, aus der ein siebenjähriges Mädchen hervorgegangen war, eine unglückliche Ehe geführt.

Zwei Konzerte im KdZ-Festzelt

Am morgigen Sonnabend, 15. Oktober, und Sonntag, 16. Oktober, finden im großen Festzelt der Ausstellung „Wille und Werk“ nachmittags von 16 bis 18 Uhr Konzerte zugunsten des Winterhilfswerkes statt. Am Sonnabend hat sich, wie schon am vergangenen Freitag, der Musikzug des Arbeitskommandos XIV der Reichspost, der zur Verfügung gestellt und diesmal wird er zugunsten des Winterhilfswerkes ein Nachmittagskonzert geben. Der Eintritt in das KdZ-Festzelt ist kostenlos, in einer Runde wird eine WBSW-Sammlung durchgeführt. Die gleiche Zeit — 16 bis 18 Uhr — am Sonntag hat sich ein Musikchor der Wehrmacht zur Verfügung gestellt, um ebenfalls ein Konzert zugunsten des WBSW zu geben.

Filmtheater im Dienst des WBSW

Die Kadgruppe Filmtheater ruft im Einklang mit dem Willen der Reichspost zum Winterhilfswerke des Deutschen Volkes 1938/39 erforderten Folgekosten zu beteiligen. Die deutschen Filmtheaterbesucher haben auch in den vergangenen Jahren sich sowohl in materieller, als auch in ideeller Weise an der Durchführung des Winterhilfswerkes in erheblichem Maße beteiligt. Abgesehen von dem kostenlosen Einsatz von Diaprojektoren zur Werbung für das WBSW, konnte in Tausenden von Freivorkommenden Millionen vom Winterhilfswerke betreuten Folgekosten in ihrer festen und geistigen Tat gesellen werden.

Die Musikmeisterlaufbahn im Heer

Das Oberkommando des Heeres erläßt bezüglich der Musikmeisterlaufbahn im Heer folgende Bekanntmachung:

Die Musikmeister des Heeres bilden eine Ranggruppe für sich zugleich den Offizieren und Unteroffizieren. Dem Dienstrang entsprechen: Der Obermusikinspizient dem Oberleutnant, der Musikinspizient dem Major, der Stabsmusikmeister dem Hauptmann, der Musikmeister dem Oberleutnant und der Musikmeister dem Leutnant. Es erlangen sich aus aktiven Militär-Unteroffizieren des Heeres.

Wehrpflichtige, die diese Laufbahn einschlagen wollen, müssen als Militär-Untersoldat in das Heer eintreten; hier bei ist das „Merkblatt für den Eintritt als Freiwilliger in das Heer“ zu beachten, das bei allen Wehrbezirkskommandos und Wehrmeldeämtern erhältlich ist. Weitere Auskünfte über die Musikmeisterlaufbahn erteilt auf Anfrage das für den dauernden Wehrbezirkskommando zuständige Wehrbezirkskommando oder Wehrmeldeamt.

Gedene Söhne. Der Schneidermeister Wilhelm Heuergeraten und seine Frau, Amalie geb. Himpel in Halle, Schillerstraße 22, begeben am 14. Oktober das Nest der gedebenen Söhne. Heuergeraten gehört seit 1895 der ersten Arbeiterkammer an. Er wurde außerdem die ihm im Jahre 1936 in Anerkennung seiner Verdienste um das Arbeiterkammerwesen zu ihrem Ehrenmitglied ernannt. Noch heute ist Heuergeraten sein Gewerbe als Schneidermeister aus.

Verurteilung wegen Freischnur

Das Schöffengericht III in Halle hat den Inhaber einer Großhandelsfirma in Zaanen Kreis Zeilrig wegen wucherischen Verhaltes gegen die Preisvorschriften in drei Jahren Justizhaus und sechs Jahren Exzessiv verurteilt.

Arbeitslager des Reichsbundes der Deutschen Beamten

Der Reichsbund der Deutschen Beamten z. B. Gau Halle-Merseburg, veranstaltete dieser Tage in Halle eine Dienstbesprechung...

Überbürgermeister Dönike aus dem Amt geschieden

Leipzig. Am Mittwoch fand eine Beiratung des Bürgermeisters Saake mit den Ältesten unter Zustimmung der Beigeordneten statt.

Tubenlarven, Keilrahmen sowie Tapeten in allen Preislagen bei Farben-Tapeten-Kramer

Halle-S., Mittelwache 9/10 - Ruf 21465 u. 21466

Schnell ermittelt

Entwöhrender Strafgefangener auf der Flucht überzermalgt

Gerdelagen. Der Dienstag nachmittag von einer Außenarbeitsstelle an der Landstraße Gerdelagen-Körzdorfe bei der Försterei Kendorff...

In Schnörsdorf sprach er bei einer Bäuerin am Esen vor. Die Frau hatte indessen aus der Zeitung erfahren, daß ein entpurrangener Strafgefangener geflücht wurde...

Schnörsdorf. Ein vorbestrafter Jugendkäufer, der wegen eines Einbruchs und Abrenn-diebstahls in Staßfurt zu einem Jahr sechs Monaten Zuchthaus verurteilt worden war...

Wildschweine, Feindsch-Schwendmayer, Enten, Hühner

Weienfels. (Nächtliches Schadenfeuer.) In einem Entenscheubeh der Fährerei Rogosch brach nachts ein Brand aus...

Weienfels. (200 Jahre auf der Scholle.) Die Landesbauernschaft überreichte dem Bauern Kurt Schürmer in Hübis die Ehrenurkunde und Ehrenfahne...

Felsen. (Schwallen der Ecker.) In den letzten Tagen ist die Ecker infolge des anhaltenden Regens stark angeschwollen...

Drei Wochen Südenddeutsches Freikorps

Ein Erlebnisbericht - Nacht längs der sächsischen Grenze - Matzsch in die Heimat

Prz. Nach der Zuspitzung des Sudeten-deutschen Freikorps ist jetzt ein Mann in seine mitteldeutsche Heimat zurückgekehrt...

Am 17. September wurde der Aufmarsch Konrad Henleins zur Bildung des Freikorps erlassen. Am 21. September verließ ich Weiskensfeld...

Seine Krönung erhielt der Freiheitsmarsch des Freikorps durch den Einzug in Karlsbad am 6. Oktober. Unter dem Kommando einer SA-Kapelle und unter dem unendlichen Jubel der Bevölkerung rüdte das Freikorps...

Bange Wochen des Wartens

So fanden die Freikorpsmänner auf Feldwache in den Grenorten längs der ganzen sächsischen Grenze. Sie hielten den Grenzübertritt ihrer lubendendischen Gendarmen und nahmen sich ihrer mit aller Liebe und Aufopferung an.

Mit den alten österreichischen Mannlicher-Gewehren und auch einigen WGs verstanden diese schlichten Soldaten bald wieder recht umzugehen. Manches Mal pat es auf Feldwache, besonders bei Grasslich und Oberwiesenthal...

Grundmauern zur Adz.-Wagen-Stadt stehen

Leidighheim für die Wertmeister wird zuerst vollendet

Braunschweig. Nachdem sich die vielen tausend deutschen und italienischen Arbeiter, die beim Bau des riesigen Adz.-Wagenwerkes beschäftigt sind, schon lange in ihrem nordöstlichen Barackenlager eingelegt haben, sind jetzt auch die ersten Vorbereitungen zum Bau der Straße des Adz.-Wagens getroffen worden.

Am Mittellandkanal zwischen Kollersleben und der Wolfswag sind zur gleichen Zeit die Eisenröhre für die Hafentbauten des Volkswagenwerkes aufgestellt worden.

des lubendendischen Landes ein. Und nun zählten auch sie hier im Westland II nur noch die Stunden. Der Saubor war nicht zu befehlen, als es hieß: 'Aber morgen marschieren wir!'

Die Kolonne des Führers

Der 4. Oktober sah das Freikorps auf dem Komarsch. Schulter der Schulter mit dem Ser. Während auf der Straße von Grasslich nach Schöna die Kolonnen deutscher Panzerwagen nach Karlsbad züchteten, marschierten Freikorpsbatalione über Grasslich nach Heinrichsdorf ins erste lubendendische Quartier.

Mit Tränen in den Augen und unendlich Jubel begrüßten sie den Erreiter aus jahrelanger Not. In Rueda, moßin Brigg während ein Abschiedsformando norreistig hatte, fanden die Menschenmatten und begrüßten ihre heimkehrenden Brüder.

Einzug in Karlsbad

Seine Krönung erhielt der Freiheitsmarsch des Freikorps durch den Einzug in Karlsbad am 6. Oktober. Unter dem Kommando einer SA-Kapelle und unter dem unendlichen Jubel der Bevölkerung rüdte das Freikorps unter Führung des Prinzen Hohenzollern hinter seinen Schirmherrscher über die Eisen in Karlsbad ein.

Magdeburg ehrt Hans Grabe

Magdeburg. Am 28. Oktober sind 30 Jahre vergangen, seit Hans Grabe auf dem Kleinen Cracauer Ager die ersten Flugversuche mit dem von ihm konstruierten Motor-Einbaier der Welt unternahm.

Überleben. Wechseltätiger Felsgeselle Hermann De Währig, 45, aus Hühersleben wurde unter dem bringenden Verdacht des Betruges festgenommen.

Grundmauern zur Adz.-Wagen-Stadt stehen

Leidighheim für die Wertmeister wird zuerst vollendet

Am Sonnabend wird Reichsorganisationsleiter Dr. Ley mit dem Führer der italienischen Wertstätten, dem Präsidenten des italienischen Arbeiterverbandes Cianetti, nach Braunschweig kommen, um die Wähe für die Wertstättenlager in die Hand zu nehmen.

Am Sonnabend wird Reichsorganisationsleiter Dr. Ley mit dem Führer der italienischen Wertstätten, dem Präsidenten des italienischen Arbeiterverbandes Cianetti, nach Braunschweig kommen, um die Wähe für die Wertstättenlager in die Hand zu nehmen.

ausstellen lassen, um seine Kreditfähigkeit nachzuweisen. Er verkaufte den Wechsel für 875 RM. und verbrauchte das Geld für sich. Der Besogene mußte schließlich den Wechsel einlösen.

Röhren. (Aus dem Juche gefügt.) Die Pressestelle der Reichsbahnverwaltung Halle teilt mit: Am 13. Oktober, gegen 7 Uhr fürte auf dem Bahnhof Leipzig der 15-jährige betratete Jugoslawier Julius Schönerz an Röhren aus bisher nicht geklärten Gründen aus dem einbahnenden Besetzungszug 704 Dellau-Hühersleben.

Fahrrad-Bereifung Gummi-Bieder

Leipzig. (Taschkent raus aus dem Feind.) Mittwoch morgen ist in der Seifelestraße eine 28 Jahre alte Ehefrau aus einem Pienzer des dritten Stadtermer auf die Straße gefahrt.

Altenburg. (Kulturelle Schulung der Fremdenführer.) Am Rahmen der Schulung der Fremdenführer, die der Berufsverein seit einiger Zeit in Kurilen durchführt, wurde mit der kulturellen Schulung begonnen.

Naumburg. (Neuer Führer der St. Barbara.) Die St. Barbara, die der bisherige Führer der St. Barbara St. 4. Stabartenführer H. Geste, seit 1. September nach Dresden an die St. Barbara übergeben worden, wird Wirkung vom 1. Oktober an die Führung der St. Barbara dem Stabartenführer H. M. G. übergeben werden.

Dessau. (Er hatte Glück.) In der Straße der St. Barbara, eine Hochschülerin Junge aus dem Feind, der im ersten Stod gefangen erlittenen Wohnung. Er lag auf den Hof auf, blieb aber fast unverletzt.

Dresden. (Neuer Leiter der St. Barbara.) Am großen Feiertag der St. Barbara über die Obersten St. Barbara in Dresden nach der Chef des Führungsbaues, Obergruppenführer J. J. J. die Verabschiedung des als Amtschef zur Obersten St. Barbara ernannten bisherigen Schulleiters, Brigadeführer Sch. M. und die Einweilung des neuen Führers, Brigadeführers K. G. 1. v. r.

Severin Menschenbild, Kapell-angenehm, blattlos, Sieb-apothek

Der neu erschiene Winterkoffführer 'Mit der Krafkraft durch den Satz und nach dem Krafkraft' liegt in den Reichsbüros zur Einsichtnahme aus. Dieser Führer wird auf Anfordern auch unmittelbar zum Freie von 15 RM. vom Volkman Bad Harzburg überlanbt.

Mild und veränderlich

Der Reichswetterdienst, Ausgabestadt Magdeburg, meldet am Donnerstagabend:

Am Donnerstag bestand in unserem Bezirk bei frühen lubendlichen Winden stark wolfiges mit trübem Wetter mit zeitweiligen Regensfällen, die durch Aufgleiten warmer lubendlicher Meeresluft in die Küstere, das nordliche Mitteleuropa bedeckende Luft hervorgerufen wurde.

Ausflügen ins Sonnabend oben:

Mildes und veränderliches Wetter mit einzelnen Regenschauern und frühen lubendlichen Winden. Am Sonnabend noch keine wesentliche Veränderung.

Gummi-Schürzen Gummi-Bieder

Wasserstands-Meldungen

Table with 4 columns: Station, Height, Date, and other data. Includes stations like Stittenberg, Hohenberg, etc.



Literarische Salschungen

Von May Jungnickel

die Jahr für Jahr gleichartige Wiederkehr von Grünen, Blüten und Fruchtbringen den Sieg über die winterliche Todesstarre immer von neuem wahrhaftig. An dem Baum, Vogel, Tier, Pflanze und vor allem die große Lebensweiserin, die Sonne, hinzunehmen, hat man dem Sinnbildhaften noch härteren Ausdruck verliehen. Die Reihe der „Lebens- und Fruchtbringungslieder“ schließt hier folgerichtig an. Zu ihnen gehört außer der Reize auch das Maßwerk, dessen Wortkamm sich nicht nur in unseren deutschen Vorbildern, „Gemahl, Gemahlin“, und ähnlichen erhalten hat, sondern auch in nordischen Namen für Thors Hammer, in „Mjölnir“, d. h. das füllende Werkzeug, mit dem nämlich das Thor das zu vernünftige Paar legnete. Das Lebensgelebe von der Erhaltung der Stippe ist noch in weiteren Sinnbildern überliefert worden, die eine neue Verknüpfung mit dem Maßwerk, dem Götterreue, Schöpfers, Wäffern usw. zeigen. Eines wie das andere ist als Heilszeichen überall dort anzutreffen, wo germanisches Geistes- und Kulturbesitz waltet.

Raute und Achtstern

Es ist also durchaus nicht etwas Zufälliges, sondern etwas durchaus Selbstverständliches, daß dieses ganze sinnbildliche Formengut auch durch die höchsten Hände unserer Reime von Gelehrten zu Gelehrten überliefert worden ist. Das läßt sich nicht nur durch die urgeschichtlichen Funde im nordischen Raum nachweisen, sondern schon allein durch die Stimmwörterbücher, deren füllendste von der Zeit etwas zwei bis drei Generationen vor dem Dreißigjährigen Krieg stammt. Diese Stimmwörterbücher sind wohl die eindrucksvollsten Beispiele für die Art und Weise der reimen Überlieferungen bei uns. In der Tat, es ist einleuchtend, daß dieartigen Tündern fast alle Sinnbilder nachzuweisen, die uns auch von anderen Gebieten der Volkskunst her bekannt sind: es sind nicht nur der Lebensbaum in seinen tausendfältigen Umwandlungen, es sind auch die Raute, die durchstreute Raute, der Wäffern, ja sogar jene verschiedne Schreibformen der Daburine und etliches andere mehr.

In Museen und Truhen

Verfolgt man denn nach die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten, die der weichen Silberei und Webers gegeben sind, so entdeckt man Sinnbilder nicht nur am Schmuckstück, sondern an einem kleinen Beispiel gezeigt worden ist, sie sind auch mit den Schmuckstücken und Lebensbäumen auf den Säulen, Schulterstücken, Bruststücken und Sandstücken, auf den Wäffern und Strümpfen bei weitem nicht in ihrem Anwendungsbereich erschöpft — vor in Museen nachzufinden, aber gar in Schatztruhen danach suchen darf, der findet auf jedem Deutungs-, auf Schmuckstücken, auf Schmuckstücken und auf den Schmuckstücken das Sinnbildgut wiederfindet. Es ist sich eine eigenartige Welt in diesen häußerlichen Schatztruhen, daß es sich wohl versteht, auch hier nach dem Überlieferungsamt unserer Reime zu forschen.

Wer Ledix täglich bei der Hand, hat Schuhwerk blank und elegant!



Befehigung, die ihr widersprechen, von dem Bewußtsein, trotz ihrer aufopfernden Liebe brutal, ohne Verschulden, in eine schimpfliche Lage geflohen worden zu sein.

Ihre großen Augen bekamen einen irren, fernen Ausdruck, ihre feinen, schlanken Finger kämpften sich ineinander.

„Fräulein Cleo, beruhigen Sie sich, Sie werden sehen, es wird alles wieder gut werden. Gung wird Sie nicht verlassen. Er ist unglücklich.“

Paul konnte nicht wollen, den der Blick, der ihn traf, ließ ihn verstummen.

Er lächelte. Aber er wollte seinem Freunde Gung helfen, die Situation zu einem halbwegs klaren Ende zu führen.

„Bitte, nehmen Sie sich nur ein ganz klein wenig zulassen. Ich habe den Brief gelesen, man weiß ja, in Berlin Ihre Adresse, ich kenne Ihren Vater nicht, weiß auch nicht, wie er heißt. Gung sagt, sein Vater hätte ihm Ihre Adresse telegraphiert. Wollen Sie, daß man kommt und Sie von hier abholt?“

Das war's. Cleo erschrak.

„Sie sind auf. Mit manchen Anien. Kein — alles nur nicht entsetzt werden! Jetzt, nachdem Sie Gung verlassen haben, jetzt, in ihrer Schande, von den Eltern heimgeholt werden — Heber noch heute her!“

In einer Handhabung verpackte sie das Rotwendigkeit, in einem Kofferchen war ihr wertvollster Schmuck. Dann stand sie in Hut und Mantel vor Paul, blä, mit großen brennenden Augen, feierlichen Wangen, eine Haarschleife im rechten Hinterhaare. Sie hielt vor ihrer Kehle. Müde und frugend sah sie auf den Wäffern.

„Wohin?“

„Kommen Sie, ich bringe Sie in Paris in ein vorzügliches Hotel. Hier, wo Sie niemand entdecken wird. Weichen Sie vorläufig dort, einzuweisen sind Sie in Sicherheit.“

Das Feuer im Kamin war erloschen. Sie war ein letztes Bild auf ihre Wohnung, auf die kummern Seiner ihres vergangenen Glückes. Dort — das Klavier, dort der kleine Schreibtisch mit Gungs Porträt zu Wehde.

Es ist keine Selbstheit, daß in vergangenen Zeiten viele Bücher unter falschem Namen herausgegeben wurden. Die Gründe liegen oft auf der Hand. Der Verfasser wollte Geld scheffeln. Unter seinem richtigen Namen wäre das umöglich gewesen. Oder er wollte, meist im Gemahnde des Historikers, die Fragegelehrten durcheinanderbringen, immer über Fingern und Selbsthändeln, bis sie ermattet und aufgeregt sich hinlegen und eine Wandlung nach der anderen über sein Buch schreiben.

Sanjon, der Hentzer von Paris, hat niemals seine Memoiren geschrieben. Dieses Geheiß aus Blut und Schmutz im Paternoster hat niemals einen Federstrich zur Hand genommen. Er sah sein Spiegelbild in der steigenden Blut des Stig. Dämonisch, un-

Macht und Untergang / Von Philo von Trotha

Wer gestern noch auf lichtigem Thron gesessen, kann heute schon in dunkler Erde ruhn. Und morgen schon kennt niemand seine Taten, und übermorgen ist sein Name selbst vergessen.

Nur wenige sind, vor deren Stirne scheinen sich selbst die Sonne und der Mond zu neigen. Und sterben sie, so schlägt der Völkern Weinen um sie bis hoch zu Gottes Thron empor.

heißlich, von den Furien gejagt, Sanjon wurde nach siebenjähriger Dienstreise entlassen. Er verlebte und mußte schließlich in Schandgefängnis wandern. Um sich zu befreien, verhandelte er an seine Gläubiger die Guilloine. Einige Tage später sollte eine Hinrichtung stattfinden. Die Guilloine schickte, Sanjon verhandelt. Ein Journalist, D'Albin, forderte ihn in einer wüsten Spelunke auf, trat mit ihm und gab ihm 30 000 Franken, wenn er ihm seinen Namen und das Recht verkaufte, seine Denkmäler zu zerstören. Sanjon schlug ein. Sieben Zentner an Geschichte von Sanjon, geschrieben von D'Albin, wurden ein Kleinvergnügen. hätte D'Albin das Buch unter seinem Namen herausgegeben, es wäre sicher erfolglos auf dem Büchermarkt verblieben.

„Alphirische Dichtungen“. Ein Buch voll jamaicher Volkspoesie wurde halb beliebt und über ganz Europa verbreitet. Wäffern, der Raute, hielt diese Dichtungen für echt und überlegte sie unter dem Titel „Gedänge westlicher Slawen“. Da meldete sich Prosper Merimee und bestand ein: daß diese Dichtungen keine Volkspoesie seien, sondern aus seiner Feder kamen. Vorher von edler Art, getragen auf einer Tarntape, so mutet dieses Gaunerstück des Prosper Merimee an.

Fälschungen sind die Briefe der Pompadour und die Briefe Ludwig XVI. Maria Stuart hat niemals in „Abgesandten“ geschrieben. Auch die Parlamentarischen Briefe sind Schwinbel. Merkwürdig und zugleich schief ist, von sich aus, ein hingehörtes Shalepeare-Drama. Der Vater, der diesen Schwinbel nicht durchschaute, erklärte das Drama für echt. Er ließ sich hoch herum, daß der junge Creland ein unerschütterliches, noch nie gezieltes Shalepeare-Drama entdeckt hatte. Das Aufsehen in der Öffentlichkeit war so groß, daß die beiden, der Antiquar und sein Sohn, bei Hof empfangen wurden. Nun ging man an die Aufführung des angeblichen Shalepeare-Stückes. Schon bei der Probe horchte man auf. Die Sausenurkunde, die jeder hingehörte und ausgelagte Aufgab, was war da der Atem des großen Briten, und was die geringe Stirn mit dem Zeichen der gelassenen Goethe? Bei der Aufführung fiel das Stück mit Pauken und Trompeten durch. Es war, als ob die Kräfte Shalepeares die lächerliche Fälschung zertrümmert hatte und sie dem Publikum an den Kopf feierte.

Ein Spiel noch bei vielen Fälschungen wird. Trägt ein König einen gemündlichen Glasstein auf dem Finger, so halten ihn wohl die meisten für einen Diamanten. Hat aber ein Feind einen edlen Diamanten auf dem Finger, so wird er jeder lächeln und ihn für Talmi halten. Nun verzeihen die Fälscher ein: Der König ist auch König, wenn er mal einen Talmir trägt. Der Feind bleibt Feind, auch wenn er sich einmal mit einem Diamanten auf dem Finger, wenn er allerdings diesen Diamanten fest im Besitz hat, so ist er eben kein Feind mehr.

darauf, Cleo das Resultat seiner Mühe zu überbringen, und so kam er, sein Instrument im Arm, mit dem Geld ins Hotel gestürzt.

Wie immer fand er sie allein, vor sich hin trüben, fröhlich in eine Diamante gefasst. Er schloß die Augen, schaute über die Köpfe, dankte Paul mit einem kleinen Nicken und tat ihn, sich zu legen. Sie war froh, daß er ihr beistand. Paul erwiderte ihm Wort davon, daß bereits mehrere Holzbeame in Cleos verlassener Wohnung in Meadon gesehen waren, die sich eilig nach dem Aufbruch der Tochter des deutschen Bankiers von R. erfundigt hatten. Die Herren waren resultatlos abgezogen, nachdem sich Paul mit einer schriftlichen Vollmacht seines Freundes legitimiert und versichert hatte, daß er keine Abnung vom gegenwärtigen Aufenthalt der Freundin Gung habe.

„Darf ich Ihnen eine Tasse Tee anbieten?“ fragte Cleo, nur um sich etwas still zu zeigen, und am den Wäffern nicht so ohne weiteres zu verabschieden.

räufelhaft ist auch die Quelle der „Drei Musketiere“ von Dumas. Es ist nicht unbekant, daß Shalepeare geradezu von literarischen Gaunern, Fälschern und Tagelöhnen delagiert wird. Seine Krone ist groß und blendend, wie ein mächtiger Stützpunkt zum Firmament gefallen, zwischen Bergen liegt und Seen, Wäffern, Wien und dunklen Schichten, bietet genugsam Wohnung für Krallen, Klauen und Fliegen. Hier ist die erste Shalepeare-Fälschung. Ein berühmter Antiquar in London, Samuel Creland, hatte in seinem Besitz einen ganzen Haufen edler Shalepearehandschriften. Der Sohn des Antiquars war in seiner Art ein gelehrter aber genialer Forscher. Er erachte die handgeschriebenen Shalepeares täuschend nach und in dieser nachgeahmten Handchrift

schrieb er, von sich aus, ein hingehörtes Shalepeare-Drama. Der Vater, der diesen Schwinbel nicht durchschaute, erklärte das Drama für echt. Er ließ sich hoch herum, daß der junge Creland ein unerschütterliches, noch nie gezieltes Shalepeare-Drama entdeckt hatte. Das Aufsehen in der Öffentlichkeit war so groß, daß die beiden, der Antiquar und sein Sohn, bei Hof empfangen wurden. Nun ging man an die Aufführung des angeblichen Shalepeare-Stückes. Schon bei der Probe horchte man auf. Die Sausenurkunde, die jeder hingehörte und ausgelagte Aufgab, was war da der Atem des großen Briten, und was die geringe Stirn mit dem Zeichen der gelassenen Goethe? Bei der Aufführung fiel das Stück mit Pauken und Trompeten durch. Es war, als ob die Kräfte Shalepeares die lächerliche Fälschung zertrümmert hatte und sie dem Publikum an den Kopf feierte.

Ein Spiel noch bei vielen Fälschungen wird. Trägt ein König einen gemündlichen Glasstein auf dem Finger, so halten ihn wohl die meisten für einen Diamanten. Hat aber ein Feind einen edlen Diamanten auf dem Finger, so wird er jeder lächeln und ihn für Talmi halten. Nun verzeihen die Fälscher ein: Der König ist auch König, wenn er mal einen Talmir trägt. Der Feind bleibt Feind, auch wenn er sich einmal mit einem Diamanten auf dem Finger, wenn er allerdings diesen Diamanten fest im Besitz hat, so ist er eben kein Feind mehr.

darauf, Cleo das Resultat seiner Mühe zu überbringen, und so kam er, sein Instrument im Arm, mit dem Geld ins Hotel gestürzt.

Wie immer fand er sie allein, vor sich hin trüben, fröhlich in eine Diamante gefasst. Er schloß die Augen, schaute über die Köpfe, dankte Paul mit einem kleinen Nicken und tat ihn, sich zu legen. Sie war froh, daß er ihr beistand. Paul erwiderte ihm Wort davon, daß bereits mehrere Holzbeame in Cleos verlassener Wohnung in Meadon gesehen waren, die sich eilig nach dem Aufbruch der Tochter des deutschen Bankiers von R. erfundigt hatten. Die Herren waren resultatlos abgezogen, nachdem sich Paul mit einer schriftlichen Vollmacht seines Freundes legitimiert und versichert hatte, daß er keine Abnung vom gegenwärtigen Aufenthalt der Freundin Gung habe.

„Darf ich Ihnen eine Tasse Tee anbieten?“ fragte Cleo, nur um sich etwas still zu zeigen, und am den Wäffern nicht so ohne weiteres zu verabschieden.

Paul dankte. Der Kellner brachte Tee, und die beiden jungen Leute saßen zum, den heißen Trank schlürzend, einander gegenüber.

„Sie sollten sich aufpassen. Fräulein Cleo, Sie richten sich zugrunde! Was haben Sie davon, wenn Sie Ihre Herren verlieren? Wir spielen heute ein vollständig neues Brotmarmelade und ich habe ein wunderbares Brotmarmelade (sol) für Sie. Sie haben, so etwas ist noch nie komponiert worden.“

Sie lächelte matt und gezwungen.

„Sie sind sehr glück, aber ich fühle mich gar nicht in Stimmung.“

„Dann sollen Sie es hören, bevor ich jetzt gehe, wollen Sie auf, ich spiele es Ihnen nach.“

Er stellte die Tasse hin, hob Hinf ein großes belegtes Brot in den Mund, holte sein Instrument und klang begann er einen ungarischen Schmachtschiffen zu spielen.

„Gute, weich und schmeißend sollten die in Töne durchs Zimmer. Er war in der

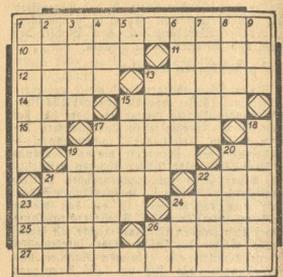
Das sind Tafsachen

daß es in der Monatsheft 20 Uhr ist, wenn bei uns die Uhr 12 schlägt; daß ein Infanterie-Geschütz etwa 800 Meter in der ersten Sekunde seiner Flugzeit zurück legt; daß wir im Jahre 1950 am 2. April eine totale Mondfinsternis erleben werden; daß die Pappel jährlich rund 25 000 000 Samen trägt; daß ein Fisch das 20fache seiner Körperlänge bringen kann; daß der tägliche Kochsalzbedarf des Menschen 10-20 Gramm beträgt; daß 100 Gramm grüne Erbsen 83 Kalorien, 100 Gramm Spargel dagegen nur 19 Kalorien, dieselbe Menge reifer Ginkelnästen aber 711 Kalorien enthalten; daß das Kocher 4, Raumbühnenteile Alkohol enthält; daß zum Bau der Reichsautobahnen bis Ende 1937 über 4 Millionen Tonnen Zement verbraucht wurden, was einer Ladung von 280 000 Eisenbahnwagen entspricht; daß 7 Kilogramm Benzin denselben Heizwert haben wie 10 Kilogramm Steintohl.

(Entnommen dem leichten erfindlichen Buch der 100 000 Antworten, herausgegeben von Prof. Dr. Carl von Ossietzky, Leipzig.)

Sher Kreuzworträtsel

„Bericht, Ostfriesland“



Wortlänge: 1. 10 Buchstaben, 10. 10 Buchstaben, 11. 10 Buchstaben, 12. 10 Buchstaben, 13. 10 Buchstaben, 14. 10 Buchstaben, 15. 10 Buchstaben, 16. 10 Buchstaben, 17. 10 Buchstaben, 18. 10 Buchstaben, 19. 10 Buchstaben, 20. 10 Buchstaben, 21. 10 Buchstaben, 22. 10 Buchstaben, 23. 10 Buchstaben, 24. 10 Buchstaben, 25. 10 Buchstaben, 26. 10 Buchstaben, 27. 10 Buchstaben.

Wortlänge: 1. 10 Buchstaben, 2. 10 Buchstaben, 3. 10 Buchstaben, 4. 10 Buchstaben, 5. 10 Buchstaben, 6. 10 Buchstaben, 7. 10 Buchstaben, 8. 10 Buchstaben, 9. 10 Buchstaben, 10. 10 Buchstaben, 11. 10 Buchstaben, 12. 10 Buchstaben, 13. 10 Buchstaben, 14. 10 Buchstaben, 15. 10 Buchstaben, 16. 10 Buchstaben, 17. 10 Buchstaben, 18. 10 Buchstaben, 19. 10 Buchstaben, 20. 10 Buchstaben, 21. 10 Buchstaben, 22. 10 Buchstaben, 23. 10 Buchstaben, 24. 10 Buchstaben, 25. 10 Buchstaben, 26. 10 Buchstaben, 27. 10 Buchstaben.

Wortlänge: 1. 10 Buchstaben, 2. 10 Buchstaben, 3. 10 Buchstaben, 4. 10 Buchstaben, 5. 10 Buchstaben, 6. 10 Buchstaben, 7. 10 Buchstaben, 8. 10 Buchstaben, 9. 10 Buchstaben, 10. 10 Buchstaben, 11. 10 Buchstaben, 12. 10 Buchstaben, 13. 10 Buchstaben, 14. 10 Buchstaben, 15. 10 Buchstaben, 16. 10 Buchstaben, 17. 10 Buchstaben, 18. 10 Buchstaben, 19. 10 Buchstaben, 20. 10 Buchstaben, 21. 10 Buchstaben, 22. 10 Buchstaben, 23. 10 Buchstaben, 24. 10 Buchstaben, 25. 10 Buchstaben, 26. 10 Buchstaben, 27. 10 Buchstaben.

Wortlänge: 1. 10 Buchstaben, 2. 10 Buchstaben, 3. 10 Buchstaben, 4. 10 Buchstaben, 5. 10 Buchstaben, 6. 10 Buchstaben, 7. 10 Buchstaben, 8. 10 Buchstaben, 9. 10 Buchstaben, 10. 10 Buchstaben, 11. 10 Buchstaben, 12. 10 Buchstaben, 13. 10 Buchstaben, 14. 10 Buchstaben, 15. 10 Buchstaben, 16. 10 Buchstaben, 17. 10 Buchstaben, 18. 10 Buchstaben, 19. 10 Buchstaben, 20. 10 Buchstaben, 21. 10 Buchstaben, 22. 10 Buchstaben, 23. 10 Buchstaben, 24. 10 Buchstaben, 25. 10 Buchstaben, 26. 10 Buchstaben, 27. 10 Buchstaben.

Wortlänge: 1. 10 Buchstaben, 2. 10 Buchstaben, 3. 10 Buchstaben, 4. 10 Buchstaben, 5. 10 Buchstaben, 6. 10 Buchstaben, 7. 10 Buchstaben, 8. 10 Buchstaben, 9. 10 Buchstaben, 10. 10 Buchstaben, 11. 10 Buchstaben, 12. 10 Buchstaben, 13. 10 Buchstaben, 14. 10 Buchstaben, 15. 10 Buchstaben, 16. 10 Buchstaben, 17. 10 Buchstaben, 18. 10 Buchstaben, 19. 10 Buchstaben, 20. 10 Buchstaben, 21. 10 Buchstaben, 22. 10 Buchstaben, 23. 10 Buchstaben, 24. 10 Buchstaben, 25. 10 Buchstaben, 26. 10 Buchstaben, 27. 10 Buchstaben.

Wortlänge: 1. 10 Buchstaben, 2. 10 Buchstaben, 3. 10 Buchstaben, 4. 10 Buchstaben, 5. 10 Buchstaben, 6. 10 Buchstaben, 7. 10 Buchstaben, 8. 10 Buchstaben, 9. 10 Buchstaben, 10. 10 Buchstaben, 11. 10 Buchstaben, 12. 10 Buchstaben, 13. 10 Buchstaben, 14. 10 Buchstaben, 15. 10 Buchstaben, 16. 10 Buchstaben, 17. 10 Buchstaben, 18. 10 Buchstaben, 19. 10 Buchstaben, 20. 10 Buchstaben, 21. 10 Buchstaben, 22. 10 Buchstaben, 23. 10 Buchstaben, 24. 10 Buchstaben, 25. 10 Buchstaben, 26. 10 Buchstaben, 27. 10 Buchstaben.

Wortlänge: 1. 10 Buchstaben, 2. 10 Buchstaben, 3. 10 Buchstaben, 4. 10 Buchstaben, 5. 10 Buchstaben, 6. 10 Buchstaben, 7. 10 Buchstaben, 8. 10 Buchstaben, 9. 10 Buchstaben, 10. 10 Buchstaben, 11. 10 Buchstaben, 12. 10 Buchstaben, 13. 10 Buchstaben, 14. 10 Buchstaben, 15. 10 Buchstaben, 16. 10 Buchstaben, 17. 10 Buchstaben, 18. 10 Buchstaben, 19. 10 Buchstaben, 20. 10 Buchstaben, 21. 10 Buchstaben, 22. 10 Buchstaben, 23. 10 Buchstaben, 24. 10 Buchstaben, 25. 10 Buchstaben, 26. 10 Buchstaben, 27. 10 Buchstaben.

Wortlänge: 1. 10 Buchstaben, 2. 10 Buchstaben, 3. 10 Buchstaben, 4. 10 Buchstaben, 5. 10 Buchstaben, 6. 10 Buchstaben, 7. 10 Buchstaben, 8. 10 Buchstaben, 9. 10 Buchstaben, 10. 10 Buchstaben, 11. 10 Buchstaben, 12. 10 Buchstaben, 13. 10 Buchstaben, 14. 10 Buchstaben, 15. 10 Buchstaben, 16. 10 Buchstaben, 17. 10 Buchstaben, 18. 10 Buchstaben, 19. 10 Buchstaben, 20. 10 Buchstaben, 21. 10 Buchstaben, 22. 10 Buchstaben, 23. 10 Buchstaben, 24. 10 Buchstaben, 25. 10 Buchstaben, 26. 10 Buchstaben, 27. 10 Buchstaben.

Wortlänge: 1. 10 Buchstaben, 2. 10 Buchstaben, 3. 10 Buchstaben, 4. 10 Buchstaben, 5. 10 Buchstaben, 6. 10 Buchstaben, 7. 10 Buchstaben, 8. 10 Buchstaben, 9. 10 Buchstaben, 10. 10 Buchstaben, 11. 10 Buchstaben, 12. 10 Buchstaben, 13. 10 Buchstaben, 14. 10 Buchstaben, 15. 10 Buchstaben, 16. 10 Buchstaben, 17. 10 Buchstaben, 18. 10 Buchstaben, 19. 10 Buchstaben, 20. 10 Buchstaben, 21. 10 Buchstaben, 22. 10 Buchstaben, 23. 10 Buchstaben, 24. 10 Buchstaben, 25. 10 Buchstaben, 26. 10 Buchstaben, 27. 10 Buchstaben.

Wortlänge: 1. 10 Buchstaben, 2. 10 Buchstaben, 3. 10 Buchstaben, 4. 10 Buchstaben, 5. 10 Buchstaben, 6. 10 Buchstaben, 7. 10 Buchstaben, 8. 10 Buchstaben, 9. 10 Buchstaben, 10. 10 Buchstaben, 11. 10 Buchstaben, 12. 10 Buchstaben, 13. 10 Buchstaben, 14. 10 Buchstaben, 15. 10 Buchstaben, 16. 10 Buchstaben, 17. 10 Buchstaben, 18. 10 Buchstaben, 19. 10 Buchstaben, 20. 10 Buchstaben, 21. 10 Buchstaben, 22. 10 Buchstaben, 23. 10 Buchstaben, 24. 10 Buchstaben, 25. 10 Buchstaben, 26. 10 Buchstaben, 27. 10 Buchstaben.

Wortlänge: 1. 10 Buchstaben, 2. 10 Buchstaben, 3. 10 Buchstaben, 4. 10 Buchstaben, 5. 10 Buchstaben, 6. 10 Buchstaben, 7. 10 Buchstaben, 8. 10 Buchstaben, 9. 10 Buchstaben, 10. 10 Buchstaben, 11. 10 Buchstaben, 12. 10 Buchstaben, 13. 10 Buchstaben, 14. 10 Buchstaben, 15. 10 Buchstaben, 16. 10 Buchstaben, 17. 10 Buchstaben, 18. 10 Buchstaben, 19. 10 Buchstaben, 20. 10 Buchstaben, 21. 10 Buchstaben, 22. 10 Buchstaben, 23. 10 Buchstaben, 24. 10 Buchstaben, 25. 10 Buchstaben, 26. 10 Buchstaben, 27. 10 Buchstaben.

Wortlänge: 1. 10 Buchstaben, 2. 10 Buchstaben, 3. 10 Buchstaben, 4. 10 Buchstaben, 5. 10 Buchstaben, 6. 10 Buchstaben, 7. 10 Buchstaben, 8. 10 Buchstaben, 9. 10 Buchstaben, 10. 10 Buchstaben, 11. 10 Buchstaben, 12. 10 Buchstaben, 13. 10 Buchstaben, 14. 10 Buchstaben, 15. 10 Buchstaben, 16. 10 Buchstaben, 17. 10 Buchstaben, 18. 10 Buchstaben, 19. 10 Buchstaben, 20. 10 Buchstaben, 21. 10 Buchstaben, 22. 10 Buchstaben, 23. 10 Buchstaben, 24. 10 Buchstaben, 25. 10 Buchstaben, 26. 10 Buchstaben, 27. 10 Buchstaben.

Wortlänge: 1. 10 Buchstaben, 2. 10 Buchstaben, 3. 10 Buchstaben, 4. 10 Buchstaben, 5. 10 Buchstaben, 6. 10 Buchstaben, 7. 10 Buchstaben, 8. 10 Buchstaben, 9. 10 Buchstaben, 10. 10 Buchstaben, 11. 10 Buchstaben, 12. 10 Buchstaben, 13. 10 Buchstaben, 14. 10 Buchstaben, 15. 10 Buchstaben, 16. 10 Buchstaben, 17. 10 Buchstaben, 18. 10 Buchstaben, 19. 10 Buchstaben, 20. 10 Buchstaben, 21. 10 Buchstaben, 22. 10 Buchstaben, 23. 10 Buchstaben, 24. 10 Buchstaben, 25. 10 Buchstaben, 26. 10 Buchstaben, 27. 10 Buchstaben.

Wortlänge: 1. 10 Buchstaben, 2. 10 Buchstaben, 3. 10 Buchstaben, 4. 10 Buchstaben, 5. 10 Buchstaben, 6. 10 Buchstaben, 7. 10 Buchstaben, 8. 10 Buchstaben, 9. 10 Buchstaben, 10. 10 Buchstaben, 11. 10 Buchstaben, 12. 10 Buchstaben, 13. 10 Buchstaben, 14. 10 Buchstaben, 15. 10 Buchstaben, 16. 10 Buchstaben, 17. 10 Buchstaben, 18. 10 Buchstaben, 19. 10 Buchstaben, 20. 10 Buchstaben, 21. 10 Buchstaben, 22. 10 Buchstaben, 23. 10 Buchstaben, 24. 10 Buchstaben, 25. 10 Buchstaben, 26. 10 Buchstaben, 27. 10 Buchstaben.



Familien-Anzeigen

Die glückliche Geburt ihres dritten Kindes zeigen an Eva Maßger geb. ELSASSER Dr. med. W. E. Maßger Facharzt für Nervenkrankheiten Göttingen Halle-Saale Privatklinik Neu-Bethlehem Am Steinfor 8

Volkmar Ernst Friedrich geboren den 18. Oktober 1888 Die Geburt eines gesunden, kräftigen, frischen Jungen zeigen voller Freude an Gisela Wenz-Hartmann Dr. Gustav Wenz Kreisarzt im R.D.G. - Studientrat Halle (Saale), Tiergartenstraße 10.

Emil Brödersdörp Sohn Friedrich * 24. 8. 1888 † 12. 10. 1938 Am Namen der Hinterbliebenen Heria Brödersdörp Halle-Saale, Blumstraße 18. Die Trauerfeier findet Montag, den 17. Okt. 1938, 14.30 Uhr, in der kleinen Kapelle des Gertrauden-Friedhofes statt.

Donnerstag früh verschied nach langem schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der Kaufmann Hermann Bode im Alter von 48 Jahren. Am Heier Kraner Gerha Bode und Kinder nächst allen Angehörigen Halle (Saale), den 14. Oktober 1938. Gr. Marktstr. 22 Die Beerdigung findet Montag 2.30 Uhr in der Kapelle des Südfriedhofes aus statt. Freumbüchlich angeborene Straßensperren bitte ich bei Beerdigungsamt G. Zwickler, Gr. Steinstraße 63, abgeben zu wollen.

Am Namen der Hinterbliebenen Heria Brödersdörp Halle-Saale, Blumstraße 18. Die Trauerfeier findet Montag, den 17. Okt. 1938, 14.30 Uhr, in der kleinen Kapelle des Gertrauden-Friedhofes statt.

Alles Silber Gold Vorliebesgeld Braut Juwelier TITTEL Goldschmelde-meister Schmestrie, 18 Gen.-Beich, 11/72584 6 Schlafzimmer 6 Speisezimmer 4 Küchen Polstermöbel etc. Stationenwagen Otto Müllersche Gr. Marktstr. 21/23 Schrankarbeiten Treier Transpazet Dauer-Wellen komp. ell. 4.50 Wasserwellen mit Wäsche 1.60 Haar-Färben II und Bleichen Zöpfe Erstellte große Auswahl Kopf - Siebert nur Leipziger Str. 33 Familienanzeigen in die MNS

Schöne Möbel kaufen Sie sehr preiswert bei Schaible Gr. Märkerstr. 26, am Markt

Mittwoch abend wurde mein lieber Sohn, unser lieber Bruder, Schwager und Onkel, der Kaufmann Paul Strich von seinem langen, mit großer Geduld ertragenen Leiden erlöst. Am Namen der Hinterbliebenen Albert Strich Dresden a. N. d. 12. 10. 38 Die Beerdigung findet Sonnabend, 14.30 Uhr, vom Kranenbanke aus statt.

Statt jeder besonderen Anzeige Heute entschlief plötzlich und unerwartet mein inniggeliebter Mann, unser bester Freund und Vater Hanns Zichient im Alter von 49 Jahren. Antoinette Zichient geb. Ritterle Rolf Zichient Oskar Zichient Berlin-Dahlem, den 12. Oktober 1938 30 Poddieski-Allee Die Trauerfeier findet statt am Sonnabend, dem 15. Oktober, vormittags 11 Uhr, in der Kapelle des Neuen Dahlemer Waldfriedhofes, Berlin-Dahlem, Hüftenweg.

Die Herbst-Neuheiten sind eingetroffen! Nun erwarten wir Ihren Besuch, meine Damen, um Ihnen die reizenden, kleidamen Schöpfungen der Herbstmode vorzuführen. Es gibt soviel Schickes und Schönes zu sehen, Sie finden so reichhaltige Auswahl und so grosse Preiswürdigkeit, dass Sie wiederum feststellen werden: man kleidet sich gut und gern bei Kaufhaus Schön Am Markt

Unübertroffenster Silberner Boden sind und von unserer bewährten Handhaft, Streuboden, Koffagen, Bekleidungen u. Bekleidungen in so reichem Maße erdungen und Freude entgegengebracht worden, das es uns nur auf diesem Wege möglich ist, allen herzlich zu danken. Otto Frauendorf u. Frau Bademietzer

Balatum und Siragula Laufer von 82 Pl. Teppiche o. Kie. von 3.60 RM. an 1.20 RM. am Hugo Nehab Nachf., Große Ulrichstr. 3

Möbel aller Art, W. Spanier Preiswert u. gut Liliestrasse 2 und 3

Junge Kanarienhähne gereinigtes Futter für sämtliche Vogelarten. Billige Käfige, Junge Wellensittiche, die leicht sprechen lernen, Vogelband, Kolbenhörn, Anzettel, Halses und Bredelichter, Carl Zeidler Nachf., Inh. H. Zehle. Antikares zoologisches Fachgeschäft am Platz - Am Leipziger Tor

Ernst Ochse Kaffee die Marke für Kenner ausgesprochen feiner Aroma 1/4 Kilo RM. 1.90 bis 3.20 besondere Spitzen-Qualitäten RM. 3.40 und 3.50

Darauf kommt's an! wenn Sie sich gut im Schlaf erholen wollen, dann erweichen Sie einmal Ihre Feder! Bettfedern-Relingung feillich Bettfedern Daunen, fertige Betten, Stepp- und Daunendecken in großer Auswahl. Steinmetz Halle (Saale), Leipziger Str. 3

Zirkellwaren Nickel-Becher St. Brandhanstr. 11 Bei Pickeln, Flechten und Mitessern Medizinal Herba-Seife St. 58 Pfg., verstärkt 90 Pfg. Zur Nachbehandlung Herba-Creme

Heute früh wurde unserem Unternehmen ganz unerwartet mitten aus voller Schaffenskraft Herr Direktor Hanns Zichient stellvertretendes Vorstandsmitglied der Vereinigte Kali-Werke Salzdobersurth A.-G. durch einen Herzschlag entzissen. Wir verlieren in dem Entschlafenen einen hervorragend tüchtigen, an verantwortungsvoller Stelle tätigen Mitarbeiter und Kollegen, dessen ganze Eingabe und unermüdbare, von gründlichem Wissen und feinstem Verkaufsbefähigung getragene Arbeitskraft unserem Unternehmen gedieh, nachdem er vorher schon der uns nahestehenden Mansfeld A.-G. wertvolle Dienste geleistet hatte. Ueber die sachliche Zulammenarbeit hinaus war er uns mit seiner aufrechten deutschen Gesinnung, seinem gemüts und humorvollen Wesen, seiner Zuverlässigkeit und Hilfsbereitschaft ein treuer Freund und Kamerad, dem wir stets ein ehrendes Andenken bewahren werden. Aufsichtsrat, Vorstand u. Gesellschafter der Vereinigte Kali-Werke Salzdobersurth A.-G. und der Salzdobersurth A.-G. Berlin, den 12. Oktober 1938. Mehr als 50 Antikleiderschranke in alt. Größen u. Farben, jede von 65,- Mtl. an. 100 Bettfedern, klein von 18,- Mtl. 100 Schlafschranke, von 15,- Mtl. 50 Freizeitschrank mit breitem Spiegel, von 65,- Mtl. Auszugstische 35,- Mtl. Polsterstühle 8,- Mtl. Speisegimm. Büffets 125,- Mtl. Möbel-Philipp Halle (Saale) Große Marktstr. 27 Steinmetz, 14. Oktober 1938. Bettfedern-Relingung feillich

Gemüt und Nerven

beruhigt Allemanen- Schüster-Tea, der altbewährte Gemüts- u. Nervenmittel, ein unergleichliches Hausmittel, das in keiner deutschen Familie fehlen sollte.

Packung m. 24 Dornenstücken RM. 0,80 erhältlich in Apotheken und Drogerien.

Bleyle-

Kleider, Anzüge Pullover, Westen, Hosen usw. Größte Formen- und Farbauswahl bei

H. Schnee Nachfolger Gr. Steinstraße 84



Köhler

Nähmaschinen versenkbar auf Holzgestell von 135,- Mk. an

Paul Kästner

Deine Anzeigen der MIZ!

- ca. 300 Kinderwagen 20,00 44-47-51- usw. ca. 400 Kindersportwagen 16,00 18,50 21- 23- usw. ca. 300 Puppenwagen 13,50 15- 18- 21- usw. ca. 400 Wädelstühle 6,50 6,80 7,00 8,50 usw. ca. 200 Korbsessel usw. 5- 6,50 7,75 9- usw.

Zu macht Spaß, eine solche Interessante und schmerzwerte Auswahl sich unverbindlich anschauen. Wenn es dir geschickter werden schon jetzt bis zum Fest zurückgekauft, Bestandsrückstände usw. werden in Zahlung genommen

KINDERWAGEN KORB-LÜHR FACHGESCHÄFT

Halle-S., Untere Leipziger Straße, Ecke Kleine Märkerstraße, an der Korb-Lühr-Normaluhr

elegante Kleider



Kleider, die typisch die neue modische Linie eleganter Nachmittags- u. Abendkleider zeigen. Auch der Herr findet in der Defaka den richtigen Anzug für festliche Anlässe. - Auf Wunsch die bekannte Zahlungsvereinfachung.

Dieses elegante jugendliche Tanzkleid ist aus Kunstseiden - Taffet gearbeitet. Wählen Sie unter den 3 Farben: weinrot, marine, schwarz 36,75 Krepp Monaco diente als Material für dieses modische Nachmittagskleid. Die Farben sind tintenblau, marine und schwarz. Der Preis 29,75

Defaka

Leipzig C 1, Grimmaische - Ecke Reichsstraße, Ruf 719 51

Advertisement for BUTTER-KRAUSE featuring a large diamond shape with the word 'Heute' inside, and images of Bockwurst and Emmentaler cheese. Text includes 'Leipziger Straße 18'.

Stellen-Angebote

Autobegleiter zum Kohlenfahren in Dauerstellung gesucht. Hallescher Kohlen- u. Brennstoffhändler Halle (Saale), Schmiedestraße 4

Einstellung von Umwärtlern

für den gehob. mittl. Dienst (Finanzhilfen) in der Reichsfinanzverwaltung. In meinem Geschäftsbereich werden bis Ende 1. November 1938 noch Umwärtler für den gehob. mittl. Dienst (Finanzhilfen) Stelle und 200) eingestellt. Berücksichtigt werden nur Bewerberinnen und Bewerber einer mittleren oder höheren Schulbildung, die für die Dienstleistung bei 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100, 105, 110, 115, 120, 125, 130, 135, 140, 145, 150, 155, 160, 165, 170, 175, 180, 185, 190, 195, 200, 205, 210, 215, 220, 225, 230, 235, 240, 245, 250, 255, 260, 265, 270, 275, 280, 285, 290, 295, 300, 305, 310, 315, 320, 325, 330, 335, 340, 345, 350, 355, 360, 365, 370, 375, 380, 385, 390, 395, 400, 405, 410, 415, 420, 425, 430, 435, 440, 445, 450, 455, 460, 465, 470, 475, 480, 485, 490, 495, 500, 505, 510, 515, 520, 525, 530, 535, 540, 545, 550, 555, 560, 565, 570, 575, 580, 585, 590, 595, 600, 605, 610, 615, 620, 625, 630, 635, 640, 645, 650, 655, 660, 665, 670, 675, 680, 685, 690, 695, 700, 705, 710, 715, 720, 725, 730, 735, 740, 745, 750, 755, 760, 765, 770, 775, 780, 785, 790, 795, 800, 805, 810, 815, 820, 825, 830, 835, 840, 845, 850, 855, 860, 865, 870, 875, 880, 885, 890, 895, 900, 905, 910, 915, 920, 925, 930, 935, 940, 945, 950, 955, 960, 965, 970, 975, 980, 985, 990, 995, 1000

Junger Mann

18-25 Jahre alt, als Stanger und Bader zum sofortigen Eintritt gesucht. Handlungsfabrik Otto Conrad, Deltzig.

Elektro-Monteur

für Dauerstellung, melden sich sofort bei Junger & Haage - K. Kraft Ingenieurbüro für elektrische Anlagen und Kraftanlagen, Halle - Saale, Hausberg 5-6

Kraftfahrzeugführer

für Land-Verkehrshilfsdienst per sofort oder zum baldigen Eintritt gesucht. Hermann Krejmann & Sohn, Deltzig (Kreis Merseburg)

Tankwart

gesucht. schneid. Tankwart. Hermann Krejmann & Sohn, Deltzig (Kreis Merseburg)

Herrenfriseur

junger, tüchtiger, sofort gesucht. Lina Prinz, Halle-S., Werfendurger Str. 110.

Zwei Bädergehilfen

bei gutem Lohn für Brot- und Feinbäckerei gesucht. Rud. Hoffmann, Baderstraße, Deltzig bei Deltzig, Bismarckstraße 8.

Lagerarbeiter

aus der Heizungs-, Sanitär- od. Eisenbranche. 2. zur Umschulung und Anlernung als Gasmalerschweißer einige Arbeiter. Schriftliche Angebote mit Angabe des Familienstandes, Lebensalters und bisheriger Stellung erbeten an

Halle'sche Röhrenwerke AKTIEN-GESELLSCHAFT

Halle (Saale) - Schlieflach 205

Konstrukteure

für Projektierung und Ausarbeitung von Apparaten, Maschinen und Rohrleitungen für die chemische Großindustrie zum baldigen Eintritt gesucht. Ausführliche Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild und Angabe des frühesten Eintrittstermins, sowie der Gehaltsansprüche erbeten an:

Braunohle-Benzin Aktiengesellschaft Kohlen- und Montageleistungen Zeitverwaltungsabteilung

Leipzig C 1, Grimmaische - Ecke Reichsstraße, Ruf 719 51

Bädergehilfen

sofort oder später für Bädererleichterung, Frühmorgens, Bergleiberei bei Deltzig.

Kaufgehilfin

zum 15. 11. oder 1. 12. gesucht. Thiele, Halle-S., Epke 28.

Reiniger

sucht ältere Frau oder Fräulein, 60-65 Jahre, in Frauenlorenzhaus, Halle, um 2. 12. an MIZ, Gehaltsansprüche Sangerhausen.

Mädchen

für Geschäftsbekanntmachung gesucht. Stadterger Schöne mann, Rittergutsbesitzer, Deltzig.

Stenotypistin

sofort zu befehlen. Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen sofort an den

Büchergemeister, Stolberg (Harz)

Kontoristin mögl. aus der Expeditionsbranche für sofort oder später gesucht. Conrad & Co., Halle, Am Güterbahnhof 1.

Mädchen

für Bäckereihandlung sofort gesucht. Emil Göde, Baderstr., Deltzig b. Großtorbeck.

Stellen-Gesuche

Junger Bädergehilfe erstes Berufsjahr, 1.9. zum 1. November 38 Arbeit. Angebote unter M. 1811 an die MIZ, Merseburg, Rt. Ritterstr. 13.

Für den Herbst

Neue Damen-Mäntel, Neue Mädd.-Mäntel, Neue Kleider, Kostüme, Neue Blusen, Röcke, Neue Damenjacken Pullover

Teilschulung 1/2 Anzahlung Wobben- od. Monatsrat.

Carl Klingler

Inhaber: Alfred Georgi, Halle a. S. 111, Leipziger Straße, Eingang Kl. Sandberg

Schneidergehilfe

20 Jahre, tüchtig und zuverlässig, sucht Stellung. Angebote unter M. 1812 an die MIZ, Halle-S., Str. Ritterstr. 57.

Chauffeur

verheiratet, 35 J., sucht Stellung, auch als Bädergehilfe. Führerschein Klasse 3. Ernst Meise, Querstr. Westf. Halle, Hermannstraße 78

Kleinanzeigen in die MIZ!

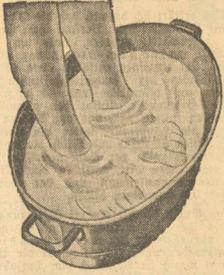
Preuß.-Güdd. Klassenlotterie

Ziehung 1. 11. 19. u. 20. 01. Das Doppellos zu 48 RM je Klasse Nr. 353903 ist noch abzugeben.

2 Millionen RM

v. Jizewitz Berlin-Charlottenburg 2, Gartenbergstraße 20, Postfach, Berlin 3110

Müde und gequälte Füße leben in diesem Bad wieder auf!



Tausende können es bestätigen, denen dieses einfache und billige Mittel geholfen hat...

Miel-Gesichte Suche für sofort oder später 2-3-Zimmerwohnung mit Bad...

Junges Ehepaar sucht für sofort ab. Later 2-3 Zimmerwohnung...

Automacht Klein-Auto 4-Sitzer, neuwertig, liegen fast zu taufen gefucht...

Unverzicht 17. u. 18. Okt. Beginn des billigen Kurzschrit- und Maschinenschreib-Abendlehrganges...

Jeder deutsche Volksgenosse gehört in die NSVI Liemacht Hochtragende Hülle zu verkaufen...

Twins Kind Puppen ATA Motor pumpt und rührt selbst!

Mein Prinzip: Bi lig und gut! Schöne Spielzimmer 6 teilig, komplett 199 RM...

Schöne Kinderwagen neueste Modelle Gr. Auswahl! (Auf Wunsch Teilzahlung) Herm. Mieke...

Speisezimmer würde Ihnen sicher gefallen und die Preise doch auch II 376., 459., 464., 535., bis 1260. RM.

Wir beginnen nun mit der Gänse- und Enten-Ausschlächterei und offerieren laufend: Bratenische...

prima Jungtiere Bester Warteführung ab 300.-Befähigung unverwundlich...

Grundstücks-Macht mit komplettem Inventar und Erbschafts-Lager...

Rohtproduktenhandlung und Antoverwertung Käufer sofort zu verkaufen.

ein aus quon deutschem Wermut Butter-Krause Verkauf

Selbst geschlachte Hasen, Wildkaninchen u. Soganen Robert Anton

Obstbäume Moorenbeeren, Rosen und alle anderen Baumjardiniere...

Kirchliche Nachrichten für den 18. Sonntag nach Trinitatis, 18. Oktober 1938...

So eilig Nein Dar weiß nur nicht, daß das BUCHHEFT auch bei Fahrt im Schritt schon halt taucht...

Klein-Angelegenheiten in die MUG

Rohas als bei Magas- hat durch den Oscar Berlin jun. Berliner Straße 28

Wäscherruhen über 100 Stück, von RM. 6.- an...

Korb-Lohr Untere Leipzig Str. Ecke St. Michaelstr.

Stipon Mietwagen gut erhalten, billig zu verkaufen...

Drehbanf gut erhalten, zu verkaufen...

Süre Sebler bei telefonisch aufgegebenen Anzeigen können wir keine Haftung übernehmen

MNZ, die große Zeitung der neuen Zeit!

Hingehen und ansehen:



für Ihren neuen Mantel

Der eine: sportlich jugendlich aus dunklen Wollstoffen gearbeitet...

Der andere: ist damenhafter mit einem großen Lammkragen...

Auf Wunsch die bekannte Zahlungsvereinfachung...

Defaka Leipzig C 1, Grimmische - Ecke Reichsstraße, Ruf 719 51

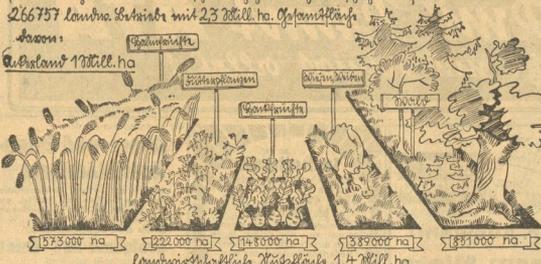
Stellen-Gesuche Junges-Mädchen vom Lande, 17 Jahre alt, landwirtschaftl. Schulbildung...

Abrador wäscht Hände rillenlauber

und macht die Haut so schön samtweich u. frisch. ABRADOR ist eine Spezial-Hand-Seife...

ABRADOR Bekommen Sie überall, wo es gute Seifen gibt. Stück 18 Pfg. LUHNS Seifen- u. Glycerin-Fabriken, Wuppertal (Rhd.)

Die 20 Betriebe mit durchschnittlich 266 757 Hektar...



Zelchnung: Roederer

Acker und Wald im Sudetenland

Von der Gesamtheit des Sudetenlandes sind nur etwa 40 v. H. Ackerland, Wiesen und Weiden...

Es gibt noch zu viele Einzelhandelsbetriebe

Die Uebersetzung auch weiter das Kernproblem - Aus dem Arbeitsbericht der Wirtschaftsgruppe

Eigentlich kann man von Sorgen des Einzelhandels nicht mehr sprechen...

gesteigert herun entstehen. Die Wirtschaftsgruppe der Kleinhandelsbetriebe...

noch ein höherer Wert: von 282 Betrieben und 681 Beschäftigten...

Nahezu 21 Millionen Beschäftigte

Die bisher niedrigste Arbeitslosenzahl überhaupt erreicht

Nach vor einigen Jahren glaubte man, daß die Uebersetzung das Kernproblem...

Die Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung berichtet...

niedrige Zahl. Darunter sind noch 12 000 voll einsehfähige Kräfte...

Zunahme sudetendeutsche Flüchtlinge nach im Reich Beschäftigung...

Schutz der sudetendeutschen Wirtschaft

Die Regelung des Warenverkehrs mit den eingegliederten Gebieten

Die Unmöglichkeit, die Lebensfähigkeit eines Betriebes allein nach dem Umsatz zu beurteilen...

Durch eine Verordnung vom 6. Oktober 1938 ist der Warenverkehr...

Koststoffe und Halbfabrikate, die durch Befreiung im Deutschen Reich...

Aus der mitteldeutschen Wirtschaft

Das entscheidende Mittel zur Lösung der Arbeitslosensfrage ist die Krone...

Die Bergbau-AG, Grube Jße. Laut Bekanntmachung der Rße Bergbau-AG...

Die Förderung und Weiterverarbeitung von Erz, den im Bau begriffenen Raffinerien...

Wintershall AG, Berlin-Kassel. Die Arbeitsgebiete in den Kalk- und Stahlabzweig...

niedriger als im Wirtschaftsjahr 1928/29, das den höchsten Stand...

Der Grund für die erneute Steigerung des Wertes der landwirtschaftlichen Erzeugung...

Verbesserte Nutzfläche. Diese Steigerung der Agrarproduktion stellt einen Erfolg...

Weiter hatte die Landwirtschaft in der Folge sehr unter dem Mangel an Arbeitskräften zu leiden...

Die obige Steigerung des Produktionsindex ist nun gerade deshalb besonders wertvoll...

Klassende „Preisschere“. Im Vergleich zum Durchschnitt der Wirtschaftsjahre 1927/28...

Dieser günstige Stand der Erzeugnisse schließt behrte allerdings eines erheblichen Wertverlustes...

Berliner Metallniederichte. Metallhandwerker (für 109 Blögramm in 300) 62,00...

Magdeburger Zuckerniederichten. Gemahlene Zucker prompt per 13 Tage 31,25...



